

SENIORENPFLEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
 www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

Nr. 3/2018 – August bis Oktober 2018

Sonderbeilage
Ausbildung
 auch online
 www.wipperaue-kurier.de

Marktplatzfest



Suhlendorf lädt ein Seite 5

Läuft und Läuft



80 Jahre VW-Käfer Seite 6

Aufgemöbelt



Polsterer mit Passion Seite 26

Europa



Flagge zeigen Seite 4

Kulturlandschaft Heide für die Zukunft sichern

„Auf der Lüneburger Heide, in dem wunderschönen Land ...“*

Die Heideflächen im und um den Landkreis Uelzen sind in ihrer Bedeutung für die Region vielfältig: Die Heide bietet Pflanzen und Tieren einen besonderen Lebensraum. Als (Nah-)Erholungsgebiet lockt sie viele Touristen und belebt so die örtliche Wirtschaft, zugleich nutzen auch Einheimische die Gebiete für sportliche Aktivitäten, Spaziergänge und zur Entspannung. Grund genug, die Heidelandschaften als Vegetationstyp näher zu beleuchten und Fragen nach der Entstehung, der Pflege und dem Erhalt zu stellen.

Die typische Heidelandschaft, wie wir sie heute kennen, ist von Menschenhand geschaffen. Unter natürlichen Bedingungen entwickeln sich Heideflächen nur sehr selten und lediglich in von Natur aus waldfreien Gebieten, zum Beispiel an Küsten.

Als sich ab der Jungsteinzeit Menschen in unserer Gegend ansiedelten, wurde der vorherrschende Mischwald zurückgedrängt. Die Bauern rodeten die Wälder, um das Holz zu verarbeiten und die dadurch entstandenen freien Flächen als Weideflächen für ihre Heidschnucken zu nutzen. Die anspruchslosen Tiere lieferten Wolle und (wenn auch nicht ausreichend) Dünger für die Ackerflächen.

Neben den Heidschnucken wurden auch Bienen unentbehrlich. So ist es nicht verwunderlich, dass wir auf unseren heutigen Heideflächen immer wieder auf Bienenkörbe stoßen. Auf den nährstoffarmen Weideflächen konnte sich die Besenheide ausbreiten. Parallel wurden die Böden für die Plaggendüngung genutzt: Die oberen Bodenschichten wurden abgetragen, mit tierischen Ausscheidun-

gen vermischt und als Dünger auf die Felder gebracht. Die Folge war eine weitere Reduzierung der Nährstoffe im Boden, eine natürliche Wiederbewaldung konnte sich dadurch nicht entwickeln. Ende des 19. Jahrhunderts geriet die Heidebauernwirtschaft jedoch in eine Krise, sie wurde unrentabel. Neben Heidehonig und Heidschnuckenwolle wollte man nun auch andere Produkte anbieten können. Mit Kunstdünger wurden die Flächen wieder fruchtbar gemacht oder der Wiederbewaldung überlassen. Dass heute in der Region noch Heideflächen existieren, ist vor allem Pastor Bode, dem als Heidepastor bekannten Naturschützer, zu verdanken. Er kaufte Flächen um den Wilse der Berg und rettete sie somit vor der Aufforstung.

Pflege und Erhalt der Heide

Sich selbst überlassen, würden die Heideflächen ihre Pracht verlieren. Der Wald würde die Gebiete zurückerobern, die Bäume die Heide verdrängen. Die von Menschen geschaffene Landschaft kann auch wiederum nur durch Menschenhand erhalten bleiben.



Ein blühendes Meer von Farben, so weit das Auge reicht: Die Heide ist eine einzigartige Naturlandschaft.

Foto: Adobe Stock/ruzi

So ist es vor allem dem Engagement verschiedener Vereine, Naturschützer und Gemeinden zu verdanken, dass die heimischen Heideflächen uns im August und September ihre lila Blütenpracht beschenken.

Die Beweidung der Flächen durch Heidschnucken ist die wichtigste Schutzmaßnahme. Der tägliche Verbiss von Baumsprösslingen und Gräsern pflegt die Landschaft. Die Tiere beißen die Heide kurz, verjüngen sie und halten den Boden

nährstoffarm. Somit sind sie die perfekten Landschaftspfleger, jedoch in ihrer Zahl längst nicht ausreichend. Ohne Schäfer keine

Heidschnucken – und hier liegt eines der gravierendsten Probleme. Der Berufsstand des Schäfers

Fortsetzung auf Seite 3

ObstScheune
 GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Ob mit dem Fahrrad oder dem Auto – die Obstscheune ist immer einen Ausflug wert!

- Frisches Obst aus eigener Ernte: Saftige Zwetschen, knackige Äpfel und Birnen
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Das Café ist täglich von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet
- Der Verkauf ist am 03.10. und 31.10.2018 geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Reinhart und Mitarbeiter

29567 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

Große Apfelvielfalt ab Mitte September

Aktion verlängert!

Terrassendächer und Kaltwintergärten

Genießen Sie den Sommer in Ihrem Garten-Wohnzimmer!

Sparen Sie die Aufbaukosten!

Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95
 www.nelsonpark-td.de



Einmal im Jahr ...

sollten wir einen der Orte aufsuchen, an denen wir schon lange nicht mehr waren, obwohl sie uns ganz besonders am Herzen liegen. Vielleicht weil wir einen bestimmten Platz mit schönen Kindheitserinnerungen verbinden oder unsere große Jugendliebe dort zum ersten Mal mit klopfendem Herzen küsst. Es gibt viele Gründe, weshalb wir zu manchen Orten eine besondere Beziehung aufbauen und ein Leben lang behalten.

Der Wipperaue-Kurier ist stets voll von solchen Sehnsuchtsorten – solche, an die Sie sich sofort erinnern, und solche, die Sie beinahe schon vergessen haben. Wir zeigen Ihnen Orte, deren Besuch sich lohnt. Auch in dieser Ausgabe geben wir Ihnen viele Empfehlungen. Ein Beispiel? Ein Besuch in der Heide ist vor allem jetzt, in der Blütezeit, ganz besonders lohnenswert, denn im August verwandeln sich die Heideflächen in unserer Region in ein leuchtendes Blütenmeer. Unvergesslich schön. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit und einen goldenen Herbst!

Ihr
Christian Wiechel-Kramüller

Was war los ...



Foto: Schützengilde Suhlendorf/Nestau

Schützenfest in Suhlendorf/Nestau. Von Links: König 2018 Henning Habermann und sein Adjutant Adalbert Krause.



Foto: cank

Im Frühsommer 2018 sind die Straßenbauarbeiten der Firma Kaupke aus Soltendieck in Suhlendorf, in der Salzwedeler Straße, bereits weit vorangeschritten. Aktiv an den Bauarbeiten beteiligt ist der Suhlendorfer Andreas Bähr (stehend).

Impressum

9. Jahrgang · Gegründet 2010

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Verlagsleitung:
Gero Pakebusch

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wipperaue-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Dana Schmöche (das),
Angelika Blank (ab),
Tilman Grottian (tg),
Oliver Huchthausen (oh),
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Michele Siekmann (ms),
Daniel Schilling (dans),
Dorothea Uhlendorf (du),
Corinna Hihn (ch),
Ulf Ringer (ur)

Layout: Tina Pengel

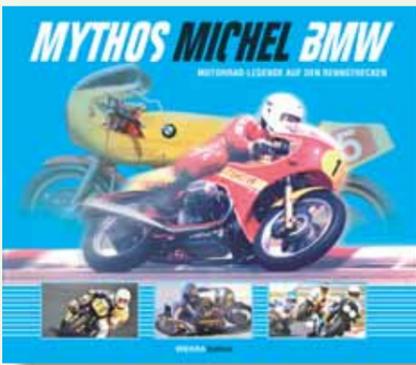
Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Gero Pakebusch
Telefon 05820 970177-16
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wipperaue-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2018 für alle Beiträge liegt beim Verlag.
Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Buchtipp Motorsport



Mythos Michel BMW
Motorrad-Legende auf
den Rennstrecken

144 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
über 100 Abbildungen,
Fadenheftung, Hardcover
Format: 24 x 21 cm
ISBN: 978-3-940189-18-9
Preis: 24,80 Euro
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition

Im Buchhandel oder direkt
beim Bahn-Media Verlag,
29562 Suhlendorf erhältlich.

E-Mail: ruf@bahn-media.com
Telefon: 05820/97 01 77-21



Gewinnspiel

Das Los hat entschieden –
herzlichen
Glückwunsch!

Zwei Gewinner können sich je
über einen 25-Euro-Gutschein
des Friseursalons Schulz Cindy
Propp freuen.

Die Frage lautete: Wann hat
Cindy Propp den Salon Schulz
in Rosche von ihrer Vorgän-
gerin Angela Schulz übernom-
men? In den Topf mit den rich-
tigen Antworten kam alle, die
die Lösung „Januar 2016“ an-
gekennzeichnet hatten. Unter den
vielen Einsendungen hatten Anita
Warnecke aus Wrestedt/Ostedt
und Florian Griebel aus Schnega
das Losglück auf ihrer Seite.



Foto: Patrick Kramüller

Einer von zwei glücklichen Gewin-
nern des 25-Euro-Gutscheins vom
Friseursalon Schulz ist Florian
Griebel aus Schnega.

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Aannahmestelle · Bäckerei

Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen
unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen,
Gläser- und Geschirrverleih, Bierpavillons,
Zelte, Bänke, Stühle und Tische



Kaufhaus Friedrich **Külbs** 29571 Rosche
Bevensener Str. 4
Tel. 0 58 03/5 50

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich · Wrestedt · Suhlendorf · Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

PKW
Lackierungen Schnell, Zuverlässig, Preisstabil

Autoservice Hamann
(0 58 44) 71 90
29459 Clenze
Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de

Umweltlogo

Fotos: Corinna Hihn, Adobe Stock/johannes86



Für die Heide unentbehrlich: Bienen und Heideschnucken.



steht vor dem Aus. Es gibt kaum noch Auszubildende, denn die Arbeit ist hart und der Verdienst reicht kaum, um eine Familie zu ernähren. Der in Niedersachsen sesshaft gewordene Wolf verschlimmert die finanzielle Situation oftmals drastisch, denn die nötigen Herdenschutzmaßnahmen leisten die Schäfer allein. Neben der Beweidung müssen also auch andere Schutzmaßnahmen für den Erhalt der Heide getroffen werden. So wird sie in regelmäßigen Abständen von jungem Gehölz befreit

(entkusselt) oder durch kontrollierten Brand gepflegt. Der Heidebrand ist neben der Beweidung die natürlichste Ursache für Entstehung und Erhalt der Heideflächen. Durch Schopern wird die gesamte obere Vegetationsschicht abgetragen, auch das Plaggen findet sich heute in der Heidepflege wieder. Organisiert werden solche Pflegemaßnahmen von Vereinen und Naturschützern, die sich den Erhalt der Heideflächen zum Ziel gemacht haben, so zum Beispiel der Verein zum Erhalt der Ellendorfer Heide. Bei Führungen kann

man sich auch über Unterstützungsmöglichkeiten solcher Vereine und der Heide im Allgemeinen informieren. An Aktionstagen sind auch Freiwillige dazu aufgerufen, sich für die Heide zu betätigen oder gar selbst Mitglied zu werden, denn die Pflegemaßnahmen werden unter anderem durch Mitgliederbeiträge finanziert.

Heimische Heideflächen
Die Lüneburger Heide teilt sich in fünf Naturräume: Hohe Heide, Südheide, Ostheide, Luheheide und Uelzener Becken. Um Uelzen

herum existieren heute noch einige kleine Heideflächen, zum Beispiel die Bodenteicher Heide, die Addenstorfer Heide, die Heidefläche Tannrähm oder auch die Kl. Bünstofer Heide. Die größte Heidefläche in unserer Gegend ist die Ellerndorfer Wacholderheide – jede Heidefläche ein spannendes Biotop für sich. So lässt sich in der Ellerndorfer Wacholderheide ein ungewöhnlich hoher Wacholderbestand bestaunen und im August und September ist beinahe täglich der Schäfer mit seinen Heidschnucken anzutreffen. Die Bodentei-

cher Heide lädt zu einem Naturlehrpfad, auf dem man spannende Informationen rund um das Thema Heide erfährt, und auf den Heideflächen des Landwirtschaftsmuseums Lüneburger Heide in Hösseringen lassen sich von der Beweidung durch Heidschnucken bis zum Abplaggen und zum Heidebrand sämtliche Pflegemaßnahmen hautnah erleben.

Auch im Wendland lässt sich in der Heide wandern. Die Nemitzer Heide zwischen Nemitz und Trebel bietet neben ihrer Blütenpracht auch eine spannende Geschichte: Entstanden ist sie durch den Brand in der Lüneburger Heide im Jahr 1975. In einer Dauerausstellung kann man sich über die Umstände des dramatischen Ursprungs informieren. Eine alte Heidjer Faustregel besagt, die Heide blühe vom 8. August bis zum 9. September. Ein Ausflug zu einer der besagten Flächen ist nicht nur, aber vor allem zu dieser Zeit ein besonderes Erlebnis.

Also: auf in die Heide!

Corinna Hihn

*Zitat: Hermann Löns' Gedicht „Auf der Lüneburger Heide“

Interview mit Gerd Jahnke, Glockenbergsschäfer Eimke

„Ein Arbeitstag hat 16 bis 19 Stunden“

Wipperau-Kurier: Herr Jahnke, Sie sind Berufsschäfer in Eimke, wie sieht der typische Alltag für Sie aus?

Gerd Jahnke: Ich stehe zwischen vier und halb sechs auf, kümmere mich um die Lämmer und Sorge dafür, dass jedes Neugeborene die für das Immunsystem wichtige Biestmilch erhält. Danach werden die Hunde versorgt und das Futter vorbereitet. Ich bin dann fast ausschließlich mit der Grassilage beschäftigt. Darüber hinaus fallen noch Aufgaben an, die nicht täglich aber in regelmäßigen Abständen stattfinden, zum Beispiel das Scheren der Schnucken.

Ein Arbeitstag hat zwischen 16 und 19 Stunden.

Wann kann man Ihre Heidschnucken in der Heide treffen?

Bis Ende Juni sind wir nicht in der Heide, da die Lämmer noch keine langen Touren unternehmen können. Daran werden sie nach und nach gewöhnt. Danach werden auch längere Strecken gelaufen. Zu Beginn ist jemand direkt hinter den Tieren im Einsatz, um die langsamen Lämmer bei der Herde zu halten. Wir weichen auch auf andere Flächen aus: Die Heideflächen

in der Gegend sind begrenzt. Ich muss manchmal auch hinterher telefonieren, wenn einer meiner Schäfer mit der Herde unterwegs ist.

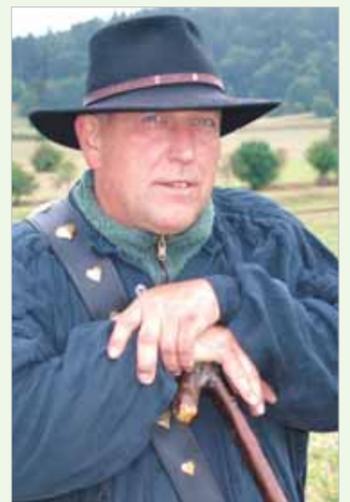
Heidschnucken werden auch als Landschaftspfleger der Heide bezeichnet. Können Sie das erläutern?

Durch den stetigen Verbiss von Gehölz, Gräsern und Baumspösslingen pflegen sie die Landschaft und sorgen dafür, dass die Heide kurz bleibt und der Boden nährstoffarm. Durch Abgrasen der Triebe wird sie verjüngt. Ein Mensch kann diese Arbeit nicht so filigran nachahmen.

Ohne Heidschnucken könnten wir die in der Lüneburger Heide existierenden Heideflächen nicht erhalten.

Werden Sie als Schäfer staatlich oder auch vonseiten der Europäischen Union unterstützt?

Ohne Unterstützung wäre die Schäferei unrentabel. Aber mit manchen Problemen werden wir dennoch von der Politik allein gelassen. Die Herdenschutzmaßnahmen, die aufgrund der Bedrohung durch den Wolf organisiert werden müssen, übernehmen wir in Eigenregie. Der Aufwand und die Kosten sind enorm.



Gerd Jahnke, Glockenbergsschäfer

Foto: Corinna Hihn

Kinderstadtführer für Uelzen

Uelzen entdecken 2 – Uelzen erleben!

Die Zwei ist eine klare Ansage: Das beliebte Kinderbuch „Uelzen entdecken“ ist im vergangenen Jahr in der zweiten Auflage erschienen. Der Stadtbegleiter für Klein und Groß erfreut sich reger Nachfrage.

Der Autorin Gabri Machini-Warnecke ist es erneut gelungen, spannende Touren für kleine Entdecker zusammenzustellen. Eine kurze historische Übersicht fasst wichtige Ereignisse der über 750-jährigen Geschichte der Stadt zusammen. Dann geht es zwischen Kunst und Geschichte (Tour 1) quer durch die Altstadt (Tour 2), mit einem Blick auf das Zentrum (Tour 3), um die Sankt-Marien-Kirche herum (Tour 4). Ein dreieckiger Platz

(Tour 5) spielt da ebenso eine Rolle wie eine Wanderung die Ilmenau entlang (Tour 6). Von der Holzschleuse am Ratsteich bis zum Rathaus reicht eine weitere Entdeckertour (Tour 7). Viel Kunst und Natur bietet Erlebnis-Tour 8. Den Stadtgraben nimmt dann die Tour 9 in Angriff. Alles in allem bietet die Neuaufgabe des ungewöhnlichen Uelzen-Stadtführers die Gelegenheit, die Hansestadt, ihre Geschichte und Gegenwart, Natur und Kunst zu

erleben. In die kurzen, unterhaltsamen Beschreibungen sind Fragen und Antworten zu Besonderheiten der Stadt eingebaut. Die Zeichnungen dazu fertigten Schülerinnen und Schüler aus Uelzen an. Ein gelungenes Buch mit Blick auf die 750-Jahrfeier der Verleihung des Stadtrechtes 2020.

Gabri Machini-Warnecke:
Uelzen entdecken 2, WIEKRA-Edition Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf 2. Auflage, 12,50 Euro ISBN 978-3-9817843-7-4



Uelzen

Aufstehen gegen Rassismus: Festival am 25. August

Am Samstag, 25. August 2018, findet ab 16:30 Uhr auf dem Herzogenplatz in Uelzen das Festival „Aufstehen gegen Rassismus“ statt. Ein breites Bündnis lädt an diesem Tag ein, gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Rassismus und fremdenfeindliche Hetze zu setzen: mit Aktionen, Informationen – und mehreren Bands.

Das Bündnis besteht aus den Jusos im Unterbezirk Uelzen/Lüchow-Dannenberg, der Grünen Jugend, der Linksjugend Solid und den Gewerkschaftsjugenden des DGB, der IG Metall, ver.di, der IG BAU, der GEW und der NGG sowie dem Uelzener Bündnis gegen Rechts. „Wir freuen uns, ein solch vielfältiges Line-up präsentieren zu können“, teilt das Bündnis mit. „So haben wir neben RAZZ aus

dem Emsland und der Berliner Formation Prada Meinhoff mit Lena Störfaktor eine Künstlerin gewinnen können, die sich besonders gegen Hass und Hetze engagiert und Partei ergreift.“ Das Festival findet unter dem Schirm der bundesweiten Organisation des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“ statt. Im Fokus dieses Zusammenschlusses steht insbesondere die präventive Arbeit

gegen jegliche rechte, menschenverachtende Ideologie und daraus resultierenden Menschenhass. Die Kampagne #Aufstehen gegen Rassismus will Rassisten und Rassistinnen entgegenreten und deutlich machen, dass Rassismus und Faschismus keine Meinungen sind, sondern auf den Müllhaufen der Geschichte gehören. Neben Livemusik und Redebeiträgen wird es weitere Informationen zum Thema Fremdenfeindlichkeit geben. Rund um die Bühne werden Stände zahlreicher Organisationen vertreten sein, die sich zu diesem Thema engagieren. „Wir freuen uns auf einen wunderschö-

nen Nachmittag und hoffen, mit dieser Aktion möglichst viele Menschen zu erreichen, die sich im Kampf für die Demokratie beteiligen“, so das Bündnis. Die Veranstalter hoffen, dass das Wetter am 25. August auf Sonne eingestellt sein wird: Ein breites Angebot an Kaltgetränken wird bereitstehen.

Infos im Netz:
www.aufstehen-uelzen.de
das



Foto: Uelzen bleib bunt e.V.

Europa

Flagge zeigen in unserer Region!

Euro-Krise, Flüchtlingskrise, Brexit. Nie waren die Zeiten für die Europäische Union so schwierig und stürmisch wie in der Gegenwart. Als wären die politischen Herausforderungen nicht schon groß genug, missbrauchen Populisten wie Front National in Frankreich oder die AfD in Deutschland diese Situation. Sie versprechen in einer komplexen Welt schnelle und einfache Lösungen und zeichnen in der Öffentlichkeit ein Bild von Europa, das einem Feindbild gleicht. Dabei geht es Marine Le Pen, Alexander Gauland, Alice Weidel oder Viktor Orbán nicht um den Austausch von Argumenten. Nein, es geht darum, die Verunsicherung vieler Menschen zu kanalisieren, indem sie der Öffentlichkeit vorgaukeln, die EU sei nichts weiter als ein bürokratisches Monster, das enorme Geldsummen verschlinge und sich inhaltlich vor allem um die Krümmung von Gurken kümmere.

Europa ist wertvoll!
Viel zu wertvoll, als dass wir vor

Populisten und Schreihälsen kapitulieren dürfen! Es waren Menschen wie der Franzose Jean Monnet, die geprägt vom Schrecken des Krieges die Vision eines geeinten Europas ins Leben gerufen haben. Beinahe ein Wunder nach Jahrhunderten voller Feindschaft und Krieg. Aus einer kostbaren Idee wurde Realität. Um diese Realität, unser friedliches Europa zu bewahren, müssen wir Flagge zeigen!

Zeichen für Frieden und Einigkeit
Bitten Sie Ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister oder Ortsvertrauensleute in den Dörfern und Städten unserer Region, in den Ortschaften Europa-Flaggen zu hissen. Und werden Sie selbst aktiv: mit kleinen Fahnen an Häusern oder Zäunen. Lassen Sie unsere Region zu einem blauen Meer mit goldenen Sternen werden! *cwk*



Foto: pixello.de/Petra Schmidt

Buchtipps

Georg M. Oswald

Unsere Grundrechte

Wir halten uns für kritische, aufgeklärte Bürger, die ihre Rechte kennen. Doch wenn wir unsere Grundrechte aufzählen sollen, geraten wir in Stottern. Das ist fatal. Denn in Zeiten, in denen Rechtspopulismus wieder salonfähig wird und die Demokratie in vielen Staaten wankt, brauchen wir die Grundrechte mehr denn je.



Der Schriftsteller und Rechtsanwalt Georg M. Oswald hat keinen juristischen Kommentar geschrieben, auch kein Buch für Staatsbürgerkunde und schon gar keine Sonntagsrede, sondern einen gut verständlichen Realitätscheck vorgelegt – denn er geht der Frage nach, welche Grundrechte wir haben, wozu sie berechtigen und wozu nicht?

Georg M. Oswald: *Unsere Grundrechte. Welche wir haben, was sie bedeuten und wie wir sie schützen.*

Piper Verlag, München, 2018, Hardcover, 20,- Euro

ISBN: 978-3-492-05882-7

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Sonntag, 5. August
10–17 Uhr
Aktionsbacken im Handwerksmuseum Suhlendorf

Dienstag, 18. August
Stadtfest Lüchow (Wendland)

Dienstag, 18. August
Marktplatzfest Suhlendorf (siehe Seite 5)

Dienstag, 18. August
Aufstehen gegen Rassismus Festival in Uelzen (siehe Seite 4)

Samstag und Sonntag 25./26. August
Sommerfestival 3.0 in Rosche (siehe Seite 10)

Sonntag, 26. August
10–17 Uhr
Aktionsbacken im Handwerksmuseum Suhlendorf

Samstag und Sonntag 1./2. September
11–18 Uhr
Offene Gärten im Wendland

Donnerstag bis Sonntag 6.–9. September
ab 16 Uhr
18. Algeria Biodanza Festival, Proitzer Mühle, Schnega

Sonntag, 9. September
10–17 Uhr
Handwerksmuseum Suhlendorf: Tag des offenen Denkmals zum Thema „Entdecken, was uns verbindet“

Samstag, 15. September
ab 21 Uhr
Kulturhaus Salzwedel: KulturParty mit aktuellen Hits sowie Hits aus den 80ern und 90ern

Samstag, 15. September
ab 21 Uhr
Schaafhausen: Rock im Mais

Mittwoch, 19. September
10–13 Uhr
Pilzkundliche Wanderungen im Gartower Forst, Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information Gartow unter: 0 58 46/3 33, ab 6,- Euro

Mittwoch, 26. September
10–13 Uhr
Pilzkundliche Wanderungen im Gartower Forst

Samstag und Sonntag 22./23. September
10–17 Uhr
Aktionsbacken im Handwerksmuseum Suhlendorf: „Das Museum kocht“ regionale Gerichte

Sonntag, 30. September
Braudel: Pilz-Ausstellung (siehe Seite 10)

Mittwoch, 3. Oktober
10–17 Uhr
Kartoffelhotel Lübeln: Abba bis Zappa, mit DJ Jan Eggert

Samstag, 6. Oktober
10–17 Uhr
Kartoffelhotel Lübeln: Abba bis Zappa, mit DJ Jan Eggert

Mittwoch, 10. Oktober
10–13 Uhr

Pilzkundliche Wanderungen im Gartower Forst

Samstag, 20. Oktober
10–11.30 Uhr
Duft- und Wandelgärtnerei Schoebel in Bergen (Dumme): Kurs Gehölzschnitt, 10,- Euro

Samstag, 27. Oktober
ab 20.30 Uhr
Stones Fan Museum, Lüchow: Flower-Power-Hippie-Party

Sonntag, 28. Oktober
ab 12.00 Uhr
Ende der Museumssaison im Handwerksmuseum Suhlendorf: Kaffeegarten am Backhaus, Handwerk zum Mitmachen: Bäcker, Drucker, Schuhmacher, Steinmetz, Schmied und Weberin, „Halloweenfest“

Suhldorf feiert

Marktplatzfest am 18. August!

Die langen Bauarbeiten haben sich gelohnt: Suhldorf strahlt in neuem Glanz! Ein Grund zum Feiern: Mit einem zünftigen Dorffest will Suhldorf mit Einwohnern und vielen Gästen den Neubau der Landesstraße und des Marktplatzes feiern – am Samstag, 18. August 2018.

In Suhldorf blickt man derzeit in viele zufriedene Gesichter. Denn auch wenn die Belastung durch die Baumaßnahme für die Anwohner in den vergangenen Monaten hoch war – die Schlaglöcher in der Landesstraße 265, die von Richtung Rosche nach Bad

Bodenteich direkt durch das Dorf führt und damit die Hauptstraße des Ortes bildet, sind verschwunden. Und dank des Dorferneuerungsprogramms führt nun nicht nur eine neue Fahrbahn durch den Ort, sondern zeigt sich der ganze Dorfkern in neuem Glanze. „Wir freuen uns über die gelungene Baumaßnahme! Und wir sind auch ein bisschen stolz, dass alles so schön geworden ist, wie es geplant war“, lobt Bürgermeister Hans-Heinrich Weichsel und ergänzt: „Deshalb möchten wir alle Bewohner der Gemeinde Suhldorf und Gäste aus dem Umland dazu einladen, zusammen mit uns den gelungenen Abschluss dieser Baumaßnahme zu feiern!“ Und mehr als das ...

Suhldorf erfindet sich neu! Suhldorf ist nicht nur schöner geworden und soll noch schöner werden – das Dorf möchte sich



Einige Suhldorfer setzen sich seit Anfang des Jahres für ein neues, modernes, noch schöneres Suhldorf ein.

Foto: Patrick Krammiller



neu erfinden. Eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde setzt sich seit Anfang des Jahres gemeinsam dafür ein, dass sich das Dorf auch gesellschaftlich verändert. „Wir wollen wieder den Zusammenhalt und das dörfliche Miteinander stärken. Suhldorf soll ein freundlicher und offener Ort sein, in dem Jung und Alt miteinander leben und sich wohlfühlen“, er-

klärt Dr. Julius Franke, in Suhldorf ansässiger Hausarzt und Mitglied dieser Gruppe. Und er lädt ein: „Alle, die Interesse daran haben, sich hier zu engagieren, sind herzlich eingeladen, mit uns zusammenzuarbeiten!“ Und zu feiern!

Das geplante Marktplatzfest soll ein erster Schritt zu diesem neuen Miteinander sein. Neben einem offiziellen Teil mit Begrü-

ßung der Gäste und einem Rundgang zur Besichtigung der Baumaßnahme ist ein buntes Programm geplant: mit viel Musik, Karussell, Bratwurst, Bier und Weinstand. Auch die Vereine engagieren sich und veranstalten Wasserspiele, Torwandschießen, Kinderspiele und vieles mehr. Alle sind herzlich eingeladen, unser neues altes Suhldorf zu feiern!
cwk

Uelzener Hörzeitung

Zeitung hören – ein Angebot für Sehbehinderte

Für blinde und sehingeschränkte Menschen ist es ein zusätzlicher Verlust, über alltägliche Informationen nicht verfügen zu können. Wer nicht Zeitung lesen kann, der erfährt nicht: Wer hat in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis geheiratet? Wer ist gestorben? Wo ist ein Kind geboren worden? Schon seit geraumer Zeit gibt es nun die AZ, die Allgemeine Zeitung, einmal wöchentlich auf CD: zum Hören.

Das Ganze geht zurück auf eine Initiative des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Uelzen. Der hörte sich in anderen Verbänden um, ob sie Erfahrungen mit der Aufsprache örtlicher Zeitungen haben. Und tatsächlich: In Celle gab es die Möglichkeit, die Cellische Zeitung in einem Studio des Blinden- und Sehbehindertenverbandes aufzulesen.

Im Oktober 2010 kam es in Celle zu einem Treffen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Cellischen Hörzeitung, zukünftigen Sprechern und Sprecherinnen und Unterstützern. Bereits im Juli 2011 konnte die erste kostenlose Uelzener Hörzeitung gefeiert werden. Das Brennen und Versenden der CDs übernahmen zunächst das Jugendmigrationswerk Uelzen und das Jugenddorf Göddenstedt, seit November 2013 die ATZ, die Tonbandzeitung Holzminden.

Großes Engagement

Die erste kostenlose Hörzeitung für den Monat Juni 2011 ging an die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Uelzen und an alle Alten- und Pflegeheime mit einem Begleitschreiben per E-Mail. Neue Abonnenten wurden geworben. Das Projekt

war für den deutschen ENGAGEMENTPREIS 2012 nominiert. Die AZ berichtete – natürlich. Das Interesse war groß. Bis heute. Wöchentlich wird den Hörern eine CD zugestellt, auf der die AZ der Lüneburger Heide in Auszügen zu hören ist – dank des ehrenamtlichen Engagements vieler Aufleserinnen und Aufleser. Die Rubriken: Stadt und Landkreis Uelzen, Nordkreis Uelzen, Südkreis Uelzen, Kultur und Verschiedenes, Veranstaltungen, Termine und Familiennachrichten: also fast alles, was nicht über Radio oder Fernsehen zu erfahren ist.

Barrierefreie Informationen

Die Uelzener Hörzeitung-CD wird zum Selbstkostenpreis von jährlich 40,80 Euro im Abonnement an ihre Hörerinnen und Hörer versandt. So können sehingeschränkte und blinde Menschen teilnehmen an politischen, kulturellen und sportlichen Themen und Ereignissen der Region – und gesellschaftliche Inhalte auch aktiv mitgestalten.

Unterstützt wird dieses Projekt durch die AZ und den Präventionsrat, Peter Wegener, und insbesondere auch durch den medienpädagogischen Berater für den Landkreis Uelzen, Dirk Neumann.

Ansprechpartnerin beim Blinden- und Sehbehindertenverband Uelzen ist Ingeborg Hennings von der Ohe, telefonisch erreichbar unter 0 58 20/39 8. *das*



Imke Selditz nimmt die Beiträge der Hörzeitung bei sich zu Hause auf.

Foto: Imke Selditz

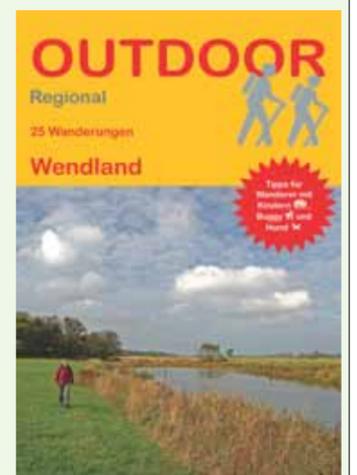
Buchtipps

25 Wanderungen Wendland

Serie: Outdoor Regional 357, Tipps für Wanderer mit Kindern, Buggy und Hund, einschließlich GPS-Tracks zum Download

Das Wendland, vielen vor allem durch das Atomülllager Gorleben bekannt, gehört zu einer der abwechslungsreichsten und faszinierendsten Landschaften in Deutschland. Die zahlreichen unterschiedlichen Lebensräume mit ihrer speziellen Fauna und Flora sind zu einem Paradies für Naturfreunde geworden. Mit dem „Naturpark Elbhöhen-Wendland“ und dem direkt angrenzenden „Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue“ verfügt das Wendland über zwei großräumige Gebiete mit schützenswerter Natur und großartiger Landschaft. Aber auch die Kulturlandschaft mit ihrer großen Anzahl teilweise noch gut erhaltener, ursprünglicher Rundlingsdörfer mit sehenswerten Fachwerkhäusern und kleinförmiger, oft ökologisch ausgerichteter Landwirtschaft sucht ihresgleichen.

Für Wanderer gehört das Wendland zu den herausragendsten Gebieten in Deutschland, ist die Region doch vorbildlich durch zahlreiche markierte, gut gepflegte Wanderwege vernetzt, die alle wichtigen Natur- und



Kulturlandschaften erschließen. Der Autor, der Biologe Frank Engel, ist seit mehr als 25 Jahren als Reisebuchautor tätig. Er beschreibt verschiedene Tageswanderungen mit einer Länge zwischen 5 und 25 Kilometern, die sich zum Teil kombinieren lassen und so zu einer Wochenendtour oder auch Mehrtageswanderung werden können. Neben der reinen Wegbeschreibung werden zu jeder Tour interessante Details zu Wissenswerten aus Natur und Landschaft sowie Kultur und Geschichte entlang des Weges beschrieben.

Frank Engel:
25 Wanderungen Wendland, Conrad Stein Verlag, 157 Seiten, mit 81 farbigen Abbildungen, 26 Karten und 9 farbigen Höhenprofilen. ISBN 978-3-86686-447-4 12,90 Euro

80 Jahre VW Käfer

Er läuft und läuft und läuft ...

Ende 1938 konnte Ferdinand Porsche die ersten Vorserienwagen des Käfers begutachten, der damals noch KdF-Wagen genannt wurde. Zu jener Zeit ahnte er wohl kaum, welche unglaubliche Erfolgsgeschichte dieses kleine Auto vor sich hatte: mit 21,5 Millionen gebauten Fahrzeugen.

Viele Jahre lang war der VW Käfer das meistgebaute Auto der Welt und wurde erst 2002 vom Golf übertroffen, von dem bis heute etwa 30 Millionen Exemplare gebaut wurden. Im Sommer 2003 lief in Mexiko das letzte Fahrzeug vom Band. Doch der Käfer ist mehr als nur ein Weltmeister – er ist Kult und hat überall auf dem Globus seine Fans. In diesem Jahr wird das „Krabbeltier“ mit dem Vierzylinder-Boxermotor aus Wolfsburg 80 Jahre alt. Grund genug, den Käfer zu feiern, denn er hatte in der Nachkriegszeit, neben Goggo, Kadett und Co., einen wichtigen Teil dazu beigetragen, die junge Bundesrepublik zu motorisieren. Für Millionen von Menschen war der Volkswagen das erste Auto: vom Fahranfänger bis zum Aufsteiger vom Motorrad, vom Arbeiter bis

zum Manager – alle fuhren Käfer. Denn obwohl er eigentlich ein Kleinwagen ist, fühlt sich der Volkswagen wie ein „erwachsenes“ Auto an und es macht Spaß, ihn zu fahren – im Sommer wie im Winter: Der Heckmotor und die großen Räder sorgen für eine optimale Kraftübertragung und so müssen sich Fahrerinnen und Fahrer weder vor Schnee und Eis noch vor schlechten Straßen fürchten. Rasch spricht sich die Zuverlässigkeit des kleinen Autos herum, denn der luftgekühlte Boxermotor ist ein absoluter Langstreckenläufer, der den Grundstein für den legendären Ruf des Käfers legt.

Und so ist der alte Werbeslogan bis heute untrennbar mit dem Käfer verbunden: „Er läuft und läuft und läuft ...“



Foto: Volkswagen Aktiengesellschaft

Der VW Käfer sorgte für Mobilität in der Nachkriegszeit - im Alltag wie auch beim Ausflug am Wochenende.

Buchtipps

80 Jahre VW Käfer



Einen schönen Einblick in die Geschichte des VW Käfers bietet die aktuelle auto motor und sport Edition „80 Jahre VW Käfer – 20 Jahre VW Beetle“. Mit vielen Infos und Geschichten nimmt diese hochwertige, 164 Seiten umfassende Sonderpublikation aus der Redaktion der Zeitschrift auto motor und sport den Leser mit auf eine interessante Reise durch die Geschichte des Käfers: vom Test der Export-Limousine im Jahr 1951 bis hin zur Reportage über einen Käfer-Veredler.

164 Seiten

ISBN: 978-3-613-30882-4

9,90 Euro

80 Jahre VW Käfer
– 20 Jahre VW Beetle
Paul Pietsch Verlage
EDITION auto motor und sport

Proitze

Ein echtes Schmuckstück!



Foto: cnoK

Kfz-Meister Joachim Striecks aus Proitze ist seit 20 Jahren stolzer Besitzer des 34 PS starken VW Käfers aus dem Jahr 1970, den er selbst komplett restauriert und zu einer wahren Kostbarkeit hergerichtet hat.



Hauptstraße 28
29394 Lüder
Tel. 05824 / 96500
Fax 05824 / 9650-50
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Selbstgebackene Torten und Kuchen
Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeierlichkeiten aller Art
Frühstück und Mittagstisch
für Gruppen nach Anmeldung
Hochzeitskutsche und Ausrichtung der Feier
Tages- und Betriebsausflüge
Rustikaler Grillwagen
Kutsch- und Planwagenfahrten
Hotel - Ferienwohnung
Streicheltiere - Kinderspielplatz
Bauerncafé ab 14.00 Uhr geöffnet! Dienstag Ruhetag!

„Ofenfrisches“
Leberkäsbrötchen
mit Krautsalat und süßem Senf
an den Markttagen nur 1,90 €

Pommes STOP
... frisch & lecker

Bahnhofstr. 55 • 29525 Uelzen

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

Hier zeigt unsere
Region immer
ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Wendland

NDR in Nestau

Büttenwarder-Party in Suhlendorf

Das Bild ist schon gar nicht mehr so fremd in Nestau: Vor dem Gasthaus Ludolphs finden sich Kopien von Brakelmanns Trecker, Adsches Mofa und Kunos Killerkralleffahrrad. Obst und Gemüse „von hier“ und eine Bank laden zum Verweilen ein. In Nestau steigt die alljährliche „Büttenwarder-Party“. Doch diesmal sind die Macher von „Neues aus Büttenwarder“ live dabei.

Malte Wöbse hatte sich bei der Aktion „Wir bei Euch – Wünsch Dir Deinen NDR“ beworben und die Büttenwarder-Macher Valentin



Büttenwarder-Party in Nestau – dieses Mal mit „hohem Besuch“. Hinten von links: Norbert Eberlein, Diana Schulte-Kellinghaus und Valentin Horch, vorne Cord Ludolphs und Malte Wöbse

Fotomix

Holch, Norbert Eberlein und Diana Schulte-Kellinghaus nach Nestau eingeladen. Was die drei Besucher dann im sonst so beschaulichen Örtchen erlebten, hatten sie wohl kaum erwartet. Eine komplette Büttenwarder-Welt offenbarte sich bereits an der Straße. Das Nestauer Gasthaus „Ludolphs“ hieß kurzum „Dorfkrug“ und beherbergte Brakelmanns liebevoll eingerichtete gute Stube. Ebenfalls zu finden: der Friseursalon Erika Primatzki, Wurzelini To Go und das Kuhfladen-Roulette. Requisiten originalgetreu, so weit das Auge reicht. Die drei Besucher waren sichtlich sprachlos, Norbert Eberlein schien den Tränen nahe. So viel Liebe zum Detail – unbeschreiblich! 14 Tage hatte allein Malte Wöbse am Aufbau gearbeitet. Und der Aufwand hatte sich gelohnt. Alle anwesenden Nestauer waren in Kostümen der Serie erschienen. Zur Stärkung gab es Ufo-Burger

und Lütt un Lütt, und kleine Show-Einlagen, wie die Gymnastikgruppe, sorgten für ausgelassene Stimmung. Norbert Eberlein erzählte am Abend die Geschichte seiner Serie und beschrieb, wie eine Idee in seinem Kopf zu einer Folge heranwächst. Ein weiteres Highlight: eine kurze Lesung des Autors aus einem noch ungedrehten Buch. Ein kleiner Vorgeschmack auf die nächsten Folgen, die im Sommer 2018 gedreht werden – alle waren begeistert und können die neuen Folgen kaum erwarten! Zum Abschluss zeigte das NDR-Team exklusive Outtakes und beantwortete viele Fragen der Anwesenden. Das Video zur Veranstaltung steht jederzeit zum Nachschauen auf der Website www.ndr.de in der Rubrik „Wünsch Dir Deinen NDR“ bereit.

Eifrige Kommentatoren

Malte Wöbse schrieb am 25. April 2018: Schön, dass es Euch in uns-

serem Büttenwarder gefallen hat. Der Abend mit Euch war unbeschreiblich schön und sehr lustig. Ihr seid ein Klasse-Team und dass Euch unsere Nachbauten, Requisiten und Dekorationen so sehr gefallen haben, ist ein sehr großes Lob für uns. Macht weiter so, damit wir immer was nachzubauen haben. Ihr seid spitze!
Ingo Podleska lobte am 25. April 2018: Das war echt ein Erlebnis erster Klasse :)
Elvis schrieb am 26. April 2018: Und nicht den erstklassig lackierten Polizeikäfer vergessen, der ebenfalls als Requisite dort war! Hat mir auch gut gefallen, wie die letzten Male.
Malte Wöbse am 28. April 2018: Echt gut geschrieben und der Film ist auch der Hammer! Schön, euch kennengelernt zu haben!
Und am 29. April 2018: Ein großes Dankeschön auch an den Kameramann und Hauke Sievers!
ms

Werkhaus, Bad Bodenteich

Destinature Site – die Natur wird zum Hotel

Natururlaub wird zunehmend beliebter. Dabei wollen immer mehr Touristen möglichst mitten in der Natur übernachten – natürlich mit möglichst hohem Komfort. Für ihr Konzept, ein mobiles „Hütten“-Dorf als Urlaubsdomizil mitten im Grünen aufzubauen, erhielt die Firma Werkhaus aus Bad Bodenteich kürzlich eine Förderung aus dem Programm „Landschaftswerte“ des Niedersächsischen Umweltministeriums bewilligt.

Kleine Hütten bilden den Kern des Projektes „Destinature Site“. Aus nachhaltigem Material hergestellt, bietet jede Hütte Platz für zwei Personen auf rund sechs Quadratmetern. „Klein aber fein“ könnte man das Prinzip überschreiben. Fenster auf allen Seiten bieten Rundumblick, Stauräume unter den Betten Platz für die Reiseutensilien. Die Gäste eines solchen Hüttendorfs werden mit regionalen Lebensmitteln versorgt und können auf Angebote regionaler Naturführer zugreifen. „So koppeln wir komfortablen Natururlaub mit Umweltbildung und der Möglichkeit, Natur und Landschaft hautnah zu erleben“, so Britta Lüpke vom Destinature-Entwicklungsteam bei Werkhaus. Die Hütten selbst sind aus nachhaltigen, wetterfesten Materialien gebaut und können bei Bedarf schnell ab- und aufgebaut werden. „Luxus bedeutet hier Naturmaterialien, Bio-Bistro und Outdoor-Sauna“, erklärt Britta Lüpke das Konzept. Bundesweit gibt es inzwischen zwar Konkurrenz im Bereich der alternativen, naturnahen Übernachtungsmöglichkeiten (Baumhotels, Radlerhütten oder Trekkingplätze), doch Fachinstitute bescheinigten Werkhaus, dass die Kombination von Umweltbildung und komfortablen Unterkünften

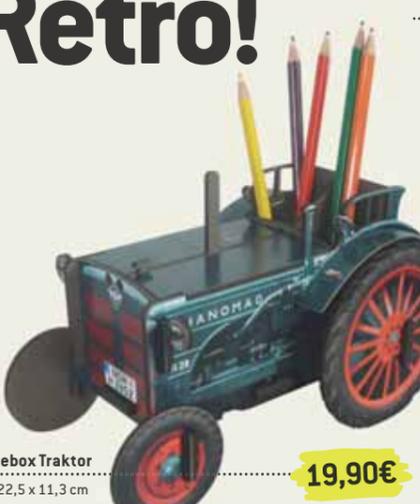
auf naturnahen Flächen bisher ein Alleinstellungsmerkmal ist. Für das Ministerium war das auch ein wesentliches Argument dafür, das Projekt mit rund 370.000 Euro (65 Prozent der Gesamtkosten) zu bezuschussen. Erster Standort für die „Destinature Site“ ist eine Fläche direkt am Archäologischen Zentrum in Hitzacker. „Ein ideales Plätzchen für Radtouristen und alle, die das Biosphärenreservat Elbtalauere-



Mitten im Grünen, beim Archäologischen Zentrum in Hitzacker, wird das erste nachhaltig gebaute Hüttendorf, die Destinature Site der Firma Werkhaus, stehen.

leben wollen“, findet Britta Lüpke. Mehr Informationen über das Projekt gibt es auf der Internetseite www.werkhaus.de.

Retro!



Stiftebox Traktor
15 x 22,5 x 11,3 cm

19,90€

SHOP UELZEN
Gudesstraße 22/
Ecke Schuhstraße
werkhaus.de/shop


100% Made in Germany

- Innovative Produkte
- Ökologischer Anspruch
- Soziale Verantwortung

werkhaus.de



Gratis Katalog anfordern oder online bestellen
Tel. 0 58 24 / 955-0 | info@werkhaus.de

Foto: Dan Hannemann/Werkhaus GmbH

ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG

Ab 10. August haben wir wöchentlich wechselnde Gerichte zu Superpreisen!

zum Beispiel:

Gyros

Schweinefleisch vom Drehspieß,
dazu Pommes und Reis

7€

pro Person

AM SONNABEND, 11. AUGUST

GROSSE BIERPARTY

GLAS BIER 0,3L NUR 1€

UM VORBESTELLUNG WIRD GEBETEN

Wir richten für Sie jede Art von Feiern und Veranstaltungen wie Geburtstage, Hochzeiten, Betriebsfeiern oder dergleichen aus. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Kegelbahn

Restaurant Vasili

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN · IM WINKEL 1 · 29571 ROSCHE
Tel.: 05803/9873923 · Montag Ruhetag · Di.-Do. 17-22 Uhr
Fr.-Sbd.-So. 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
www.restaurant-vasili-rosche.de · Mail: restaurantvasili@gmail.com



Eine aktive Truppe – immer unterwegs im Dienste der Gemeinschaft: die Feuerwehr-Senioren.

Seitdem treffen sie sich regelmäßig: Treffpunkt ist einmal monatlich für zwei Stunden an einem zuvor vereinbarten Termin. In den Wintermonaten ging es zunächst immer ins Gasthaus Brammer nach Boecke, bis die Betreiber das Gasthaus aus gesundheitlichen Gründen schlie-

Gr. Malchau-Boecke

Die Feuerwehr-Senioren

Im Jahr 2012 haben sie sich gegründet: die Feuerwehr-Senioren Gr. Malchau-Boecke. Damals hatte Manfred Machate während der Generalversammlung eine Liste herumgegeben, in die sich alle über 60-jährigen Feuerwehrmitglieder eintragen konnten. Gleich 18 Personen meldeten sich – und von da an gab es die Feuerwehr-Senioren.

Ben mussten. Momentan weichen die Feuerwehr-Senioren in den Jugendtreff in Gr. Malchau aus, bis das neue Dorfgemeinschaftshaus in Stoetze fertiggestellt ist. Aber dies gilt nur für den Winter. In den Sommermonaten treffen sich die Feuerwehr-Senioren in der Hohenzethener Grillhütte – denn ein gutes Essen geht dem gemütlichen Teil immer voran! Die Kosten für das Essen trägt jeder selbst.

Bei den Treffen schwelgen die Feuerwehr-Senioren in Erlebnissen und Erinnerungen, erzählen einander Geschichten und Anekdoten – auch aus der gemeinsamen Jugendzeit.

Zusammen mit den Feuerwehr-Senioren der Samtgemeinde Rosche gehen sie außerdem auf Reisen und besuchen gemeinsam Veranstaltungen.

Übrigens: Wenn „Not am Mann“ ist, helfen die Feuerwehr-Senioren gern – so wie beim jährlichen Laubharken auf dem Stoetzer Friedhof und anderen spontanen Aufräumarbeiten. Das letztjährige Laubharken nahm der Stoetzer Bürgermeister Jürgen Klinge zum Anlass, die Feuerwehr-Senioren zu sich nach Nievelitz auf einen Umtrunk einzuladen. Ein „Dankeschön“, das sie alle gern annehmen!

Marianne Klinge, Adolf Kruppa

Foto: Marianne Klinge

Roscher Feuerwehren in Teyendorf

Gemeindegewettkämpfe: 100 Prozent Beteiligung

„Alle 15 Feuerwehren der Samtgemeinde sind angetreten, dazu alle Jugend- und alle Kinderfeuerwehren“, verkündete Rosches Gemeindebrandmeister Henning Rätke. Erstmals wurden die Ge-

meindegewettkämpfe der Roscher Feuerwehren nach neuen geltenden Richtlinien ausgetragen, um damit die Attraktivität der Wettbewerbe für Zuschauer und Feuerwehren zu steigern.

Was ist neu?

Grundsätzlich besteht bei der Auftragsabfertigung nunmehr Gestaltungsfreiheit, sodass keine vorgefertigten Einsatzbefehle mehr zu erteilen sind oder die zu besetzenden Positionen ausgelost werden. Auf Kreisebene werden die Wettbewerbe in drei Pflichtmodulen durchgeführt. Alle teilnehmenden Einheiten starten in einer Wertungskategorie. In jedem Modul steht bei der Bewertung im Vordergrund, das Ziel zu erreichen – Einzelfehler wirken sich nicht mehr gravierend aus. Jedes Modul hat ein Zeitlimit. Wird diese Zeit überschritten, gilt das Modul als nicht bestanden.

Beim Löschangriff (Modul 1) wurde der Brand eines frei stehenden Objektes im Bereich einer Ortsdurchgangsstraße angenommen. Personen waren nicht gefährdet. Primäre Aufgabe war die Brandbekämpfung, wobei als „Schikane“ während des Einsatzes ein Defekt auftrat, der zu einem schnellen Schlauchwechsel zwang.



Bei den Gemeindegewettkämpfen in Teyendorf waren alle 15 Feuerwehren der Samtgemeinde anwesend.

Im Modul 2 musste der Aufbau einer Wasserversorgung mit einer funktionsfähigen Saugleitung hergestellt werden. Das erinnerte ein wenig an die alten „Eimerfestspiele“, bei denen schnelles Kuppeln schon mal die halbe Miete für einen vorderen Platz bedeu-

ten konnte. Eine rundum gelungene Veranstaltung, finden Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann und Kreisbrandmeister Helmut Rüter. Hier wurde Werbung für die Feuerwehr gemacht!

Frank Nieschulze

Fotos: Ulrich Bleuel



Schnelles Kuppeln zum Aufbau einer Wasserversorgung ist bei den Gemeindegewettkämpfen die halbe Miete für einen der vorderen Plätze.

Rosche

Restaurant Vasili: And the winner is ...

In der vorherigen Ausgabe des Wipperau-Kuriers lobte die Familie Daskalov, Inhaber des Restaurants Vasili in Rosche, einen Gutschein für eine Griechenland-Reise im Wert von 800 Euro aus. An der Verlosung konnten alle teilnehmen, die im Zeitraum vom 2. Mai bis zum 15. Juni 2018 Tipps und Hinweise zur Qualität der angebotenen Speisen, zur Sauberkeit, zum Service und zur Freundlichkeit des Personals abgegeben ha-

ben. Damit starteten die Daskalovs eine Qualitätsoffensive, um zum Wohle ihrer Gäste noch besser zu werden und auch künftig Spitzenqualität zu liefern. Die Beteiligung war sehr hoch. Zahlreiche daraus entstandene Ideen werden in den kommenden Wochen und Monaten umgesetzt. So soll zum Beispiel vor dem Restaurant ein Fahrradständer installiert werden. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

wurde – unter Ausschluss des Rechtsweges – Tamara Behn aus Suhlendorf als Gewinnerin ermittelt. Herzlichen Glückwunsch! Familie Daskalov dankt allen, die mit ihrer Meinung geholfen haben, das Restaurant auf hohem Niveau weiterzuentwickeln. Damit Vasilis auch in den kommenden Jahren der Spezialist für griechische Speisen und Spezialitäten in der Region bleibt!



Über den Gewinn freut sich Tamara Behn aus Suhlendorf.

Foto: Restaurant Vasili

Ostedt

Eine Meisterin der Stoffe

Fotos: cwk



Katharina Bleisch bei der Arbeit am Webstuhl in ihrer Werkstatt..

Katharina Bleisch (61) lebt und arbeitet in Ostedt. Die Meisterin im Weberhandwerk zaubert auf ihren Webstühlen feinste Stoffe in handwerklicher Tradition aus den verschiedensten Naturmaterialien, wie zum Beispiel Wolle, Leinen, Seide oder Baumwolle.

Müheles gleitet das Webschiffchen zwischen den Kettfäden des Webstuhls hindurch, an dem Katharina Bleisch gerade an einer Meterware für Schals aus merzerisierter Baumwolle arbeitet. „Das ist eine Art Prototyp“, erklärt die Meisterin, „denn der Stoff, an dem ich arbeite, besteht aus feiner, merzerisierter Baumwolle und einem Schuss aus Merinowolle. Ich erhoffe mir davon einen erhöhten Glanz des Gewebes. Manchmal bin ich selbst über die Ergebnisse erstaunt, die unter meinen Händen entstehen.“ Vier Webstühle stehen in der hellen und freundlichen Werkstatt, die sich Katharina Bleisch vor einigen Jahren in dem ehemaligen Stall ihres schönen alten Niedersachsen-Hauses eingerichtet hat. Zusammen mit ihrem Ehemann Kaspar, einem Lehrer im Ruhestand, lebt die Meisterin im Weberhandwerk seit August 2004 in Ostedt. Hier hat sich das Paar einen Lebenstraum erfüllt und einen alten Bauernhof übernommen. Gemeinsam bewirtschaften die beiden einen wunderschönen großen Bauerngarten, halten Pferde und einige Bentheimer Schafe. Natürlich wird neben anderen Edelgarnen auch die Wolle dieser mittlerweile selten gewordenen Schafrasse versponnen und verarbeitet.

Feinstes Leinen

In früheren Jahren war Katharina Bleisch Betriebswirtin und erfolgreiche Bankerin – doch dies war nur ein Abschnitt in ihrem Leben. Heute liegt ihr, die ihre Meisterprüfung im Jahr 2016 vor der Handwerkskammer in Hannover erfolgreich abschloss, vor allem die Herstellung von Leinengeweben am Herzen. „Leinen hat sehr interessante Eigenschaften und

lässt sich fein verspinnen. Die Fasern schließen nur wenig Luft ein. Hierdurch ist das Gewebe praktisch flusenfrei, antistatisch und wenig anfällig gegen Schmutz. Außerdem ist Leinen strapazierfähig und langlebig, von Natur bakterizid und damit sehr hygienisch“, erläutert die Meisterin. In ihrer Werkstatt produziert Katharina Bleisch Konfektionsware, zum Beispiel Schals, Tischdecken

und Handtücher, sowie Meterware für Einzelstücke – die nach Terminvereinbarung gern besichtigt und natürlich auch gekauft werden können. Und wer mag, darf der Meisterin bei der Arbeit ein wenig über die Schulter schauen.

cwk

Kontakt:
Katharina Bleisch
Könauer Straße 11
Ostedt

Telefon: 05825/985779
oder E-Mail:
katharina.bleisch@freenet.de

INFO

Flachs und Leinen:

Flachs gehört zu den ältesten Kulturpflanzen des Menschen und wird heute vor allem in Irland, Holland und Russland angebaut. Aber auch in unserer Region, zwischen Uelzen und Lüchow-Dannenberg, spielte der Flachs, wie die Pflanze vor der Verarbeitung bezeichnet wird, in der Vergangenheit eine sehr große Rolle: Er wurde über die Leggen – Leinenprüf- und Sammelstellen – in Uelzen und Lüchow in ganz Norddeutsch-

land gehandelt und sogar bis nach England verkauft, wo er wegen seiner Haltbarkeit und guten Qualität vornehmlich als Segeltuch zum Einsatz kam. Noch heute weist der Rotkuhlweg in Suhlendorf auf eine ehemalige „Rottekuhle“ hin, in der die Flachsstengel vor der Weiterverarbeitung gewässert wurden (vgl. T. Grottian: Von Leinen und Leggen, in: Wipperau-Kurier 4/2014, S. 23).



Sehr behaglich ist die kleine Werkstatt, in der die schönen Stoffwaren entstehen.



Feine Konfektionsware, wie diese Handtücher aus Halbleinen, sind in Ostedt erhältlich.

Ewald Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall

Veerßer Str. 17
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 99137
www.juwelier-cordes.de

HOLDENSTEDTER HOF

Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote

ab
62,⁵⁰
pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | www.holdenstedterhof.de

Salon
Schulz

Inh. Cindy Propp

Bevensenerstr. 8
29571 Rosche
Tel. (0 58 03) 5 56

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

DER KURIOSE BRAUTLADEN

TREFFEN • TRÄUMEN • TRAUEN

Ab sofort auch Gothic-Kleider!

VERKAUF & VERLEIH
BRAUTKLEIDER • ABENDKLEIDER
KOSTÜMVERLEIH

VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN UNTER
05804-970033 oder 0151-54105321

Achterstraße 10 • 29590 Rätzlingen • www.derkuriosebrautladen.de

Pilzschule Braudel

„Pilze sammeln ist wie Finderlohn ...“

Seit seiner Kindheit sucht Wolfgang Krantz Pilze. „Schlüsselerlebnis war: Es gibt eine ganz kleine Pilzfibel, die habe ich als Kind in die Hand gekriegt – da habe ich mich dran orientiert und das war ganz einfach.“ Er zog los, sammelte Pilze und versuchte sie anhand des Büchleins zu identifizieren. Später fuhr er zu Weiterbildungen in den Schwarzwald und hat dort 1986 seine Pilzberaterprüfung abgelegt. Zwischendurch war er dreimal in Neuseeland – Pilze erkunden. 16 Jahre lang beriet er einmal wöchentlich Interessierte im Landesmuseum Hannover. Im Wendland ist er der einzige staatlich anerkannte Pilzberater.

Braudel ist ein kleines, fast vergessenes Dorf in der Nähe von Clenze. 13 Einwohner hat der Ort. Kennengelernt hat Krantz Braudel bereits vor mehr als 45 Jahren, damals noch als Ferien- und Urlaubsort. Als sich vor 25 Jahren die Möglichkeit bot, die al-

te Dorfschule von Braudel zu kaufen, hat er die Tradition des Hauses aufgegriffen und dort seine Pilzschule etabliert.

Ende August, wenn es die ersten warmen Gewitterregen gegeben hat, ist in der Pilzschule Braudel Hochsaison. Mitten im bewalde-

ten Drawehn, abgelegen von den Hauptverkehrswegen, ist es der ideale Standort für eine Pilzschule. Aus ganz Deutschland kommen Menschen, die bei ihm zur Schule gehen und mit ihm Pilzführungen in den Wäldern des Wendlandes machen wollen.

Einmal jährlich (in diesem Jahr am 3. Oktober 2018) öffnet er seine Pilzschule für eine Pilz-Ausstellung, die in diesem Jahr etwa 250 Exponate umfassen wird. Seine Pilzschulungen finden immer nur in kleinen Gruppen von sechs bis acht Teilnehmern statt. Ihnen vermittelt Krantz einfaches Handwerkszeug zum Suchen von Pilzen, zum Identifizieren und selbstverständlich zum Zubereiten. Das Handwerkszeug heißt in diesem Fall: Grundlagen zum Wiedererkennen von Pilzen.

„Kein Mensch kann sich alle Pilze merken – aber es gibt gewisse Gruppen, die man unheimlich gut wiedererkennen kann“, weiß Krantz. Immer wieder weist er darauf hin, dass jeder Pilz seinen möglicherweise giftigen „Doppelgänger“ hat. Darum berät er jeden, der – nach vorheriger Anmeldung – seinen Rat sucht. Am Telefon allerdings gibt es keine Beratung.

Wolfgang Krantz hat für das Wendland 1000 Pilze registriert und kartiert. Doch nach seiner Einschätzung gibt es im Wend-



Das Ehepaar Wolfgang und Helga Krantz betreibt gemeinsam die Pilzschule in Braudel.

land dreimal so viel Pilze. In seiner umfangreichen Bibliothek stehen mindestens 200 Bücher zum Thema „Pilze“.

Wer Interesse an den Pilzseminaren hat, kann sich telefonisch oder über www.pilzschule-braudel.de anmelden. Dorothea Uhlendorf

Fotos: Dorothea Uhlendorf



Die Marone ist nur eine der vielen Pilzarten, die beim Pilze sammeln gefunden werden kann.

Pizzeria Mama Rose
Mittwochs und Freitags 17 - 22 Uhr
Mai bis Ende Oktober 2016

Leckere Pizza aus dem Steinbackofen

Rosi Schoppe
Alte Ziegelei 10
29499 Mützingen
Tel.: 05863-788

Samtgemeinde Rosche

Sommerfestival 3.0

Traditionell findet Ende August wieder das „Roscher Sommerfestival“ statt. Ganz im Stil der digitalen Gegenwart rufen die Roscher die Variante 3.0 des Feierns auf: Livemusik, Sommerbingo, Posaunenchor und ausreichend Essen und Trinken.

Livemusik für jeden Geschmack und für jedes Alter, günstige Leckereien für den kleinen und großen Hunger, Kaffeegarten, Spiel und Spaß für die Kleinen und das „Roscher Sommerbingo“ versprechen ein buntes Unterhaltungsprogramm auf dem „Roscher Sommerfestival 3.0“. Die Devise: Lassen Sie sich überraschen! Am 25. und 26. August auf dem Prieliper Dorfplatz (Alt Prielip 19, 29571 Rosche).

Los geht's am Sonnabend ab 14.30 Uhr mit der Media Band, um 16.30 Uhr folgt die Schul-Big-Band Clenze, um 18 Uhr findet sich „Kultstatus“ ein, ab 20 Uhr spielt die PLANET-Partyband aus Hamburg.

Dann am Sonntag ab 10 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor, anschließend Fröhschoppen mit Kapelle Scherge bis 15 Uhr – und am Nachmittag das „Roscher Sommerbingo“.

Für Kinder gibt es an beiden Tagen eine Strohburg zum Toben sowie Autoscooter und ein Karussell. Am Sonnabend erfolgt die Kinderbetreuung durch den CJD, das Team des Roscher Kindergar-

tens und der Roscher Kinderkrippe. Mit dabei: die Schminkbox vom Salon Schulz, Inhaberin Cindy Propp.

Für die Erwachsenen findet ein Flohmarkt auf dem Hofgelände „Schlademann“ statt. Für Essen

und Trinken sorgen der Kaffeegarten vom Roscher Sportverein und der Jugendfeuerwehr Rosche-Prielip, die Crêpes der Familie Maatzen, Getränke der Landjugend Rosche, das Team der Gaststätte „Prieliper Eichen“ – und die Cocktailbar Ralf Belitz. Herzhaftes kommt auch von der II. Feuerwehrgruppe Rosche-Prielip, dem Griechisches Restaurant Vasili und vom Berat-Grill. ur



Bestens vorbereitet: die Organisatoren des Roscher Sommerfestivals.

Foto: Michael Witdecke

meyn Grabmale

zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen

Michael Meyn,
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782
info@meyn-stein.de



www.meyn-stein.de

Rosche

„Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt!“

Schon seit 33 Jahren steht die „Massagepraxis Rosche“ im Dienste der Gesundheit – davon drei Jahre in den neuen Räum-

lichkeiten an der Lüchower Straße 2 in Rosche. Das examinierte Team besteht aus Marion Helms und Marina

Voß als Inhaberinnen und Michael Stolle als langjährigem Mitarbeiter. Die drei Fachkräfte sind spezialisiert auf medizinisch-klassische Massagen, Fußreflexzonenmassage, manuelle Lymphdrainage, Fußpflege sowie die energetische Behandlung über das Meridiansystem. Auch therapeutisch erlerntes Mediataping legen sie in ihrer Praxis fachgerecht an.

Übrigens: Gutscheine, zum Beispiel für Wellnessmassagen, sind ein willkommenes Geschenk für jeden Anlass!

Das Team der „Massagepraxis Rosche“ ist von allen Kassen zugelassen und freut sich über das langjährige Vertrauen seiner Patienten.

ckw



Das Team der Massagepraxis Rosche (v. l.): Marion Helms, Michael Stolle und Marina Voß.

DRK-Treff Suhlendorf feiert elfjähriges Bestehen

„10 plus 1 Jahr“



Mitglieder der DRK-Bereitschaft Uelzen demonstrieren die einfache Handhabung eines Defi.

Unter dem Motto „10 plus 1 Jahr“ feierte der DRK-Ortsverein Suhlendorf das Bestehen seines DRK-Treffs an der Bodenteicher Straße in Suhlendorf. „Wir hätten gerne das Zehnjährige gefeiert“, sagt die Vorsitzende Doris Höhn. Doch bedingt durch den zu der Zeit stattfindenden Ausbau der Straße sei dies nicht möglich gewesen. „Da haben wir uns entschlossen, das Elfjährige zu feiern“, erinnert sie sich schmunzelnd – und kann inzwischen auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Kinderschminken, Glücksraddrehen und Spielen mit dem Shuffleboard wurden angeboten. Besonders interessant: die Vorführung eines Defi – eines externen Defibrillators – durch Mitglieder der DRK-Bereitschaft Uelzen. „Mit großer Fachkenntnis haben

sie das Gerät erklärt und vorgeführt“, sagt Doris Höhn. Auch die Besichtigung eines Rettungs-

wagens kam sehr gut an. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele gute Gespräche geführt.

INFO

„Massagepraxis Rosche“

Lüchower Straße 2, 29571 Rosche

Telefon: 05803/1230

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 9:00 – 13:00 Uhr

Freitag 9:00 – 15:00 Uhr

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms

Staatlich geprüfte Masseurinnen

Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango

Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege

Energetische Schmerzbehandlung

Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon 058 03/1230

Stellenangebot

Professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre!

WEISSENHOF
Alten- & Pflegeheim

Lönsstraße 11 | 29571 Rosche
Telefon 05803 654 | Telefax 05803 681
info@altenheim-weissenhof.de

Sie sind **Pflegefachkraft** oder **Pflegehelfer/In** und möchten in einem motivierten Team arbeiten, dann bewerben Sie sich bei uns.

Es erwarten Sie familienfreundliche Arbeitszeiten, regelmäßige Fortbildungen, betriebliche Altersvorsorge, Freizeitausgleich u. v. m.

Über Ihre Bewerbung, gerne per Mail, würden wir uns freuen!

leben helfen
DRK heißt **gemeinsam.** lachen
lernen



Was wären wir
ohne das DRK?

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir helfen gern!

- Ambulanter Pflegedienst
- Häusliche 1:1 Pflege (intensiv)
- Tagespflege
- Wohngemeinschaften
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Kindertageseinrichtungen
- Seminarhaus
- Jugendhilfe
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Rettungsdienst und Krankentransport
- DRK-Häuser (Bad Bevensen, Ebstedt, Rosche)
- Erste Hilfe-Ausbildung
- Mehrgenerationenzentrum (Uelzen und Ebstedt)
- DRK-Ortsvereine
- Bereitschaften
- Jugendrotkreuz

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 9032-0 | www.drk-uelzen.de

Praxis für Physiotherapie
Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

Rosche

Tanzen mit dem Rollator

Im DRK-Haus Rosche findet immer montags von 10 bis 11 Uhr Rollator-Tanz statt. Wer auch im Alter gern das Tanzbein schwingen möchte, ist herzlich eingela-

den mitzumachen. Beim Rollator-Tanz können Senioren, die auf einen Rollator (Gehwagen) angewiesen sind oder sich ohne ihn nicht mehr aufs Parkett trauen,

den Tanzboden zurückerobern. Ganz nebenbei wird das Körpergefühl geschult. Stichwort: Sturzprophylaxe. Denn Knochenbrüche, die nur langsam heilen,

können für alte Menschen ein großes Problem sein.

Die Gruppe wird von Doris Höhn geleitet. „Die ältere Generation tanzt sehr gern“, sagt sie. „Viele ältere Menschen haben früher sehr viel getanzt. Nur weil sie im Alter nicht mehr so beweglich sind, müssen sie das Tanzen ja nicht aufgeben. Der Rollator bietet ihnen die Möglichkeit, wieder das Tanzbein zu schwingen, weil sie eine Stütze haben.“

Körper und Geist werden beim Rollator-Tanz fit gehalten. Interessierte sind eingeladen, ins DRK-Haus zu kommen. „Einfach mal reinschnuppern“, sagt Doris Höhn. Informationen gibt es auch telefonisch unter 0 58 20/97 03 63 (bei Anrufbeantworter: bitte unbedingt draufsprechen!). Übrigens wird auch ein Fahrdienst angeboten, der die Teilnehmer von zu Hause abholt und sie nach dem Tanz zurückbringt.



Foto: DRK-Kreisverband Uelzen e. V.

Wer im Alter nicht mehr so beweglich ist, muss das Tanzen nicht aufgeben.

Christinas Waldhaus-WG
Betreutes Wohnen und Pflege
Alle Pflegegrade, auch Kurzzeitpflege

Hand in Hand

Christina Thalau
Am Sportplatz 9
29590 Rätzlingen
Mobil: 0174 392 37 17

„Gesund Leben Lernen“ an der Grundschule Wrestedt

Die Grundschule Wrestedt aus dem Landkreis Uelzen nimmt an dem niedersächsischen Projekt „Gesund Leben Lernen“ (GLL) teil. Die Teilnahme ist auf eine Laufzeit von zwei Jahren angelegt. Ziel ist, den „Lebensort Schule“ dauerhaft zu einer möglichst gesunden Lebenswelt zu entwickeln. Schüler und Lehrer sollen gleichermaßen profitieren.

„Wir freuen uns sehr“, sagt die Schulleiterin, Annette Schneider: „Erste Vorstellungen, welche Aspekte gesunder Lebens- und Arbeitsverhältnisse wir als Erstes an unserer Schule verwirklichen könnten, gibt es auch schon.“ Anette Schneider hatte sich im Namen von 113 Schülerinnen

und Schülern sowie zwölf Lehrkräften für die Grundschule Wrestedt bei der landesweiten Initiative beworben.

GLL ist ein Kooperationsprojekt der gesetzlichen Krankenkassen und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. Das Niedersächsische Kultusministerium stellt für die GLL-Projektorganisation eine Lehrerstelle zur Verfügung. Seit 2003 haben über 240 niedersächsische Schulen teilgenommen.

AOK-Präventionsberaterin Doris Beckmann aus Lüneburg weiß, in welchen Bereichen häufig Verbesserungspotenziale schlummern: „Weniger Lärm im Klassenzim-

mer oder auf den Fluren, ein ausgewogener Pausenimbiss, eine bewegungsfreundlichere Gestaltung des Schulhofes oder ein Rückzugsraum für Lehrerinnen und Lehrer sind nur einige Beispiele. Gemeinsam arbeiten Schulkinder, Lehrkräfte und Eltern daran, die Lern- und Arbeitsbedingungen gesünder zu gestalten. Unsere Aufgabe besteht hauptsächlich darin, die Steuerungsgruppe und entstehende Gesundheitszirkel zu moderieren.“

Interessierte Schulen können sich bei der AOK in Lüneburg informieren: unter der Telefonnummer 041 31/7 15-2 56 45 oder auf www.gll-nds.de.



AOK-Präventionsberaterin Doris Beckmann und die Lehrerinnen Tanja Kaluza und Jutta Jung.



Foto: AOK

Gesundheitstipp

Sodbrennen

In Deutschland leiden etwa 25 Prozent der Menschen an Sodbrennen. Da Sodbrennen weitreichende gesundheitliche Auswirkungen hervorrufen kann, ist es wichtig, dieser Erkrankung vorzubeugen.

Sodbrennen ist das Leitsymptom einer „Rückflusskrankheit“.

Wenn Magensäure in die Speiseröhre zurückfließt, sind häufig saures Aufstoßen und Sodbrennen die Folgen. Im Extremfall kann saurer Mageninhalt bis in den Rachen gelangen. Reizung der Schleimhaut in den Atemwegen mit Atembeschwerden nachts, morgendlicher Reizhus-

ten, Halsschmerzen und schlechter Geschmack im Mund gehören dann zu den möglichen Beschwerden.

Stellt sich Sodbrennen nur ganz gelegentlich ein und kommen keine anderen Beschwerden dazu, gilt es meist als harmlos. Dann heißt es vor allem: Auf eine eiweißreiche, fettarme Ernährung achten, auf zuckerhaltige Süßgetränke verzichten, Alkohol vermeiden, Rauchstopp.

Um Sodbrennen zusätzlich zu verhindern, sollte auf langsames Essen, gründliches Kauen und eine stressfreie Nahrungsaufnahme geachtet werden. Außerdem sollte das Abendessen min-

destens drei Stunden vor dem Schlafengehen eingenommen werden. Zu enge Kleidung sowie abendlicher Kaffeekonsum sind ebenfalls zu vermeiden. Manchmal helfen zusätzlich Antazida, säurebindende Medikamente. Sie sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, sind aber nur dazu geeignet, vorübergehende Beschwerden kurzfristig zu behandeln. Dasselbe gilt für Protonenpumpenhemmer, die manchmal bei stärkerem Sodbrennen angezeigt sein können. Sie hemmen die Magensäurebildung.

Wer regelmäßig mit Sodbrennen oder unklarem Reizhusten zu tun hat, sollte einen Arzt auf-



Apothekerin Stephanie Kandreyer Heide Apotheke Suhlendorf

suchen. Denn wenn ein Reflux (= Rückfluss) nicht angemessen behandelt wird, können sich die Beschwerden verschlimmern und ernstere Störungen nach sich ziehen.

HEIDE APOTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Das Vorstellungsgespräch

Mit Persönlichkeit punkten

Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch ist immer ein Grund zur Freude. Denn sie bedeutet, dass Ihre Bewerbung überzeugend war und das Unternehmen Sie gern kennenlernen möchte. Jetzt heißt es, das anstehende Gespräch erfolgreich zu meistern und die Personalverantwortlichen von sich und den eigenen Fähigkeiten zu überzeugen.

Wie sagt man so schön? „Pünktlichkeit ist eine Tugend.“ Von daher sollten Sie in jedem Fall rechtzeitig zum Vorstellungsgespräch erscheinen, denn von Unpünktlichkeit wird schnell auf schlechte Arbeitsmoral geschlossen. Recherchieren Sie die Adresse des Unternehmens, den genauen Anfahrtsweg und die Zeit, die Sie dorthin benötigen. Kalkulieren Sie auch Unvorhergesehenes wie Stau oder Zugausfall mit ein. Seien Sie am Tag des Gesprächs nach Möglichkeit ausgeruht und informieren Sie sich, welche Kleidung in der Branche üblich ist. Generell gilt: Lieber etwas overdressed als zu leger auftreten. Im Gespräch sollten Sie von Ihrer Seite aus für eine freundliche Atmosphäre sorgen: Bedanken Sie sich für die Einladung, setzen Sie ein Lächeln auf und bemühen Sie sich um eine offene Körperspra-

che. Neben der Darlegung Ihres Fachwissens und Ihrer Kenntnisse über das Unternehmen, die Marktsituation und die Stellenanforderung geht es im Vorstellungsgespräch vor allem darum, Sympathien zu gewinnen. Denn zu etwa 70 Prozent zählt Ihre Persönlichkeit, nur zu 20 Prozent Ihre Leistungsmotivation und gerade einmal zu 10 Prozent Ihre fachliche Kompetenz.

Fragen über Fragen

Auf diese Kategorien – Persönlichkeit, Leistungsmotivation und fachliche Kompetenz – beziehen sich auch alle Fragen im Vorstellungsgespräch. Viele Bewerber glauben noch immer, dass sie sich nicht vorbereiten müssen. Schließlich können sie sowieso nicht wissen, was gefragt wird. Diese Annahme ist falsch! Nichts ist peinlicher, als auf eine Stan-

dardfrage nur zwei gestammelte Sätze zu entgegnen.

Bevor das eigentliche Gespräch beginnt, startet der Interviewer meistens mit einem kurzen Small Talk, um die Situation aufzulockern. Möglicherweise berichtet der Personaler bereits im Anschluss über das Unternehmen und Ihre zukünftigen Aufgaben. Hören Sie ihm aufmerksam zu und fallen Sie ihm nicht ins Wort. Interesse signalisieren Sie am besten, indem Sie Nachfragen stellen und nickend zustimmen. Wenn Sie an der Reihe sind, sprechen Sie nicht zu schnell und vermeiden Sie Füllwörter und lange Pausen.

Überlegen Sie, was für die Stelle wichtig ist und welche Ihrer Fähigkeiten dazu passen. Betonen Sie diese dann in Ihrer Antwort. Auch mit eher unangenehmen Nachfragen müssen Sie rechnen. Diese dienen dazu, vermeintliche Schwachstellen aufzudecken und zu beobachten, wie Sie reagieren. Sprechen Sie mit Gelassenheit und ohne große Übertreibungen sowohl über Positives als auch



Foto: picture-alliance/eb-stock/Emanuel Bloed

Das Auftreten ist bei einem Vorstellungsgespräch sehr wichtig, denn zu 70 Prozent zählt die Persönlichkeit.

über harmlos Negatives. Perfektion hingegen ist unglaublich. Möchte der Personaler jedoch Unzulässiges von Ihnen wissen, sind Sie nicht zur Wahrheit verpflichtet. Dazu zählen Fragen nach Vorstrafen, Parteizugehörigkeit oder Kinderwunsch.

Zum Schluss werden Sie häufig aufgefordert, eigene Fragen zu stellen, die Sie noch interessieren.

Auf diese Situation sind viele Bewerber schlecht vorbereitet. Ein weiterer Grund, warum Sie sich gründlich mit dem Unternehmen auseinandersetzen sollten. Denn nur wer Bescheid weiß, kann auch gute Nachfragen stellen.

*Auszug aus dem Buch:
Training Vorstellungsgespräch
von Jürgen Hesse und
Hans Christian Schrader*



ACCO Brands ist einer der weltweit größten Anbieter im Bereich Bürobedarf und entwickelt innovative Lösungen, um das Arbeiten zu Hause, unterwegs und am Arbeitsplatz zu erleichtern. Unternehmen und Berufstätige in mehr als 100 Ländern nutzen täglich Produkte von Acco Brands, die über ein strategisches Produktions- und Vertriebsnetz bereitgestellt werden. Acco Brands erwirtschaftet einen Jahresumsatz von ca. 1,7 Milliarden US Dollar. Die Hauptmarken sind Leitz, Rexel, Esselte, Rapid, Nobo, GBC und Kensington.

Für das Ausbildungsjahr 2019 bieten wir an unserem Standort Uelzen interessierten Bewerbern jeweils einen Ausbildungsplatz zur/zum

Fachlageristin/Fachlageristen und Kaufrau/Kaufmann für Büromanagement an.

Wer geballtes Wissen über Wareneingang, Warenlagerung, Warenbereitstellung und Warenausgang sucht, wird bei der 2-jährigen Ausbildung zum Fachlageristen (m/w) fündig. Die Ausbildung ist genau das Richtige, wenn du Ordnung magst und anpacken kannst, Spaß an Organisation hast und gerne Teil eines Teams bist.

Von Beginn an unterstützt du uns in deiner 3-jährigen Ausbildung in verschiedenen Abteilungen und lernst schwerpunktmäßig Einkauf und Logistik sowie Marketing und Vertrieb kennen. Du wirst von Anfang an in unser Team eingebunden. Für die vielseitigen Aufgaben der Büroorganisation werden PC, Internet, E-mail, Fax und Telefon dein tägliches Werkzeug sein.

Gerne bieten wir auch Praktika - insbesondere FOS Technik - als Einblick in die Berufswelt an.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann richte bitte deine schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung oder direkt online an anja.paterjey@acco.com.



Wir freuen uns darauf,
dich kennen zu lernen!

Deine Bewerbungsunterlagen
sende bitte an folgende Anschrift:

LEITZ ACCO Brands
GmbH & Co KG
Anja Paterjey
Im Neuen Felde 60
D-29525 Uelzen
Tel.: 0581/8843-301
anja.paterjey@acco.com

HOME OF GREAT BRANDS, BUILTY BY GREAT PEOPLE

Buchtipps

Training Vorstellungsgespräch

Vorbereitung – Fragen und
Antworten – Körpersprache
und Rhetorik (mit CD-ROM)

Wer im Vorstellungsgespräch
überzeugen will, muss richtig
trainieren. Hesse/Schrader
erklären in diesem Trainings-
buch den Gesprächsablauf mit
den einzelnen Phasen und ge-

hen auf alle Fragen ein, die
dem Bewerber gestellt wer-
den können – und zeigen ver-
schiedene Antwortstrategien
auf.

Jürgen Hesse und
Hans Christian Schrader:
Training Vorstellungsgespräch
Stark Verlag/Hallbergmoos
126 Seiten
mit CD-ROM (Windows)
ISBN: 978-3-86668-973-2
17,95 Euro

Mit der richtigen Berufsausbildung Zukunftschancen sichern!

Wir suchen zum 1. August 2018 Auszubildende zum

CNC-Zerspanungsmechaniker

Wir bieten:

- gute Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen
- eine fundierte Berufsausbildung auf dem neuesten Stand der Technik
- eine angemessene Vergütung mit zusätzlichen Sozialleistungen

Wir erwarten:

- einen guten Hauptschul- oder Realschulabschluss
- ein gutes mathematisches und technisches Verständnis

Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:



Rolf Eckelmann – Maschinenbau
Industriestraße 18 · 29389 Bad Bodenteich
Tel. (05824) 965480 · www.rolf-eckelmann.de
B. Wollschlaeger@rolf-eckelmann.de

Suhldorf

Zukunftstag im Bahn-Media Verlag

Am 26. April 2018 machten drei interessierte junge Frauen einen Ausflug in ihre mögliche berufliche Zukunft: beim Zukunftstag im Bahn-Media Verlag in Suhldorf. Evelyn Bruch, Hanna Kayser und Isabel Marnholz tauchten in den Verlagsalltag ein.

Der Zukunftstag war ursprünglich nur für Mädchen gedacht: als Gelegenheit, klassische „Männerberufe“ auszuprobieren. Heutzutage dürfen auch Jungs am Zukunftstag teilnehmen – und sind natürlich einladen, in „Frauenberufe“ hereinzuschnuppern.

Die Idee des Zukunftstags

Mädchen und Jungen dürfen für einen Tag in verschiedene Berufe schlüpfen. So können sie sich später besser entscheiden, in welche berufliche Richtung sie gehen möchten. Und für die Betriebe bietet der Zukunftstag die Möglichkeit, potenzielle Auszubildende frühzeitig kennenzulernen und auf Bedürfnisse einzugehen. „Außerdem hoffen wir natürlich, dass der Zukunftstag nicht nur uns Ju-

gendlichen Spaß macht, sondern auch denen, die uns den Beruf zeigen und uns ins Berufsleben eintauchen lassen“, so Hanna Kayser. Bevor es richtig losging, lernten die drei jungen Frauen die wichtigsten Publikationen des Verlags kennen – und die typische Verlagsarbeit. Im Anschluss bekamen sie eine Aufgabe: Sie sollten das Handbuch „Zukunftsbranche Bahn“ beurteilen. Das Buch ist für die junge Generation gemacht, um diese bei der Berufswahl im Bereich der Bahnberufe zu unterstützen. Darum legt der Bahn-Media Verlag großen Wert darauf, dass das Buch junge Leute auch wirklich anspricht. Nach der Analyse und Beurteilung von „Zukunftsbranche Bahn“ durften die drei in die Verlagsarbeit schnup-

pern. Im Verlagswesen treffen viele Berufe aufeinander: zum Beispiel Kommunikationsdesigner und Medienberater.

Und was ist das?

Ein Kommunikationsdesigner weiß, wie man Informationen am besten transportiert und erstellt dazu Werbemittel. Er arbeitet aber auch künstlerisch und im Bereich der Fotografie. Ein Medienberater ist ein Anzeigenverkäufer und Kundenberater. Er kennt die Publikationen und weiß, welches Unternehmen genau zum redaktionellen Inhalt passt. Sein Ziel ist es, Werbeanzeigen den Kundenbedürfnissen entsprechend zu platzieren und so das Magazin zu finanzieren. Als Abschlussgeschenk erhielten alle drei den Stadtführer „Uelzen entdecken 2“ – natürlich aus dem Bahn-Media Verlag. Der Tag hat allen Spaß gemacht und die Erwartungen erfüllt. Isa-



Beim Zukunftstag gab der Bahn-Media Verlag Einblick in die Verlagsarbeit.

bel Marnholz: „Mir hat gut gefallen, dass wir alle in verschiedene Bereiche aufgeteilt wurden, die uns persönlich interessiert haben.“

Wir haben einen guten Einblick in den Arbeitsalltag eines Verlanges bekommen.“

ms

Foto: ms

Bewerbungstipp

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf ist das bedeutendste Dokument Ihrer Bewerbung, denn er liefert die entscheidenden „Einladungsgargumente“.

Daher sollten Sie Ihre gesamten Unterlagen danach ausrichten, was den Personaler interessiert. Er will Informationen zu den Schlüsselbegriffen: Kompetenz, Leistungsmotivation und Persönlichkeit.

Für die Reihenfolge im Lebenslauf gibt es keine festen Regeln. Immer häufiger wird jedoch mit der Gegenwart begonnen. Der Vorteil: Der Arbeitgeber liest zunächst das Ergebnis Ihres bis-

herigen Werdegangs. Eine andere Darstellungsform sollte wählen, wer gerade in einem Job arbeitet, der kaum zu der Zielposition passt.

Da Personaler meist unter Zeitdruck stehen, gestalten Sie Ihren Lebenslauf prägnant und übersichtlich, damit der Inhalt schnell erfasst werden kann! Haben Sie darüber hinaus besondere Kenntnisse oder Fertigkeiten, die Ihr Bild als interessante Persönlichkeit abrunden? Damit können Sie Sympathiepunkte gewinnen und Anknüpfungspunkte für das Vorstellungsgespräch schaffen.

Bad Bevensen

Berufsfachschule für Ergotherapie

- Wer einen kreativen Gesundheitsberuf ausüben möchte;
- Interesse an Menschen, ihrem Leben und ihren individuellen Bedürfnissen hat;
- Lust hat, mit Kindern und Erwachsenen zu arbeiten und sich mit einem großen Spektrum an Krankheitsbildern beschäftigen und
- eigenständig arbeiten möchte,

der ist an unserer Berufsfachschule für Ergotherapie in Bad Bevensen genau richtig! Die Ausbildung zur Ergotherapeutin oder zum Ergotherapeuten ist nicht nur als Erstausbildung für junge Menschen, sondern ebenso auch für lebenserfahrenere Menschen hervorragend geeignet.

Über die Berufsausbildung hinaus bieten wir in Kooperation mit der „Zuyd Hogeschool, Heerlen – Niederlande“ bereits parallel im dritten Ausbildungsjahr oder berufsbegleitend für Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten das Grundstudium „Bachelor of Science“ in Ergotherapie an.

Das Grundstudium findet im Wesentlichen bei uns in der Berufsfachschule in Bad Bevensen statt. Für detaillierte Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Regelmäßig findet bei uns in der Berufsfachschule an **jedem ersten Mittwoch** im Monat ein **Informationsabend** statt, bei dem umfangreich über das Berufsbild

Schon jetzt die Berufsausbildung für 2019 vorbereiten!

Ausbildung zur Ergotherapeutin / zum Ergotherapeuten.
Im 3. Ausbildungsjahr parallel Grundstudium in Ergotherapie (NC-frei) möglich; auch für Realschüler!



**Berufsfachschule
für Ergotherapie**

- staatl. anerkannte Ersatzschule
- Anerkannte Ersatzschule der WFOT
- DVE – Zertifiziert

Am Bahnhof 4, 29549 Bad Bevensen, 05821 / 4 20 62,
bfs-ergotherapie@t-online.de, www.bfs-ergotherapie.de

nächster Ausbildungsbeginn 01. August 2019

Ergotherapeutin/Ergotherapeut informiert wird. Alle Fragen werden erschöpfend beantwortet.

Pflege im Ostkreis Uelzen

Für unser Pflegeteam suchen wir zum 1. August jeweils eine/n

Auszubildende/n zur **ex. Pflegefachkraft** sowie zum **Pflegeassistenten**

Heinz-Hermann Schulz, Telefon 05820 / 566
www.pflege-ok-uelzen.de

Durch liebevolles Personal professionell betreut und gepflegt:
Sich rundum wohlfühlen

Alten- und Pflegeheim Weißenborn
Bevensener Straße 2
29562 Suhldorf
Telefon 05820 / 566
Telefax 05820 / 606

Beruf mit Perspektive

Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in

Das Getriebe spinnt, der Motor läuft nicht mehr rund und ein Ölwechsel ist auch mal wieder fällig. Deine Freunde rufen Dich an, wenn der Wagen nicht rollt. Für Dich doch kein Problem! Dein Interesse gilt nicht nur den kleinen sondern auch den großen Maschinen. Zugleich ist der Schraubenschlüssel Dein ständiger Begleiter und mit Computern kennst Du Dich ebenso gut aus. Wir suchen genau Dich, wenn Du Lust hast auf eine Ausbildung zum/zur Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in. Lerne in unserer Landtechnikwerkstatt wie man

defekte Maschinen prüft, wartet und in Schuss bringt. Fahr raus zu unseren Kunden auf's Feld, mache Fehler auffindig und repariere die Maschinen direkt vor Ort. Nach Deiner erfolgreichen Ausbildung bieten wir Dir die Möglichkeit, Dich weiter zu entwickeln. Nutze Deine Chance. Die alka-tec GmbH, ein Tochterunternehmen der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG ist ein Service-Spezialist für die Land- und Kommunaltechnik. Unsere Tradition reicht bis in das Jahr 1955 zurück. Seither bieten wir der Region ein

breit gefächertes Angebot an Landmaschinen-, Gartenbau- sowie Lade- und Transporttechnik namenhafter Hersteller und sind größter Deutz-Fahr Händler in dieser Region.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und den letzten beiden Schulzeugnissen. Ausbildungsdauer: 3½ Jahre, Voraussetzung: Real- oder Hauptschulabschluss.

Land- und Kommunaltechnik

Ein Unternehmen der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg Gruppe

Bewerbungsadresse:
alka-tec GmbH
z. H. Herrn Rauschenberger
Bahnhofstraße 1, 29588 Oetzen
Telefon: 05805 980-0



Während ihrer Austauschzeit in Australien erblickte der 10. Jahrgang des Lessing-Gymnasiums Uelzen eine Aussicht, die das Fernweh weckt.

Lessing-Gymnasium Uelzen

Kultur und Freundschaften

Am 17. April 2018 empfing der 10. Jahrgang des Lessing-Gymnasiums Uelzens seine australischen Austauschpartner. Für zehn Tage wollten sie das deutsche Schulleben und den Alltag in ihren Gastfamilien kennenlernen.

Auch in diesem Jahr gibt es ein vielfältiges Programm. Dabei erleben die jeweils 16 deutschen und australischen Schüler Sehenswürdigkeiten und vor allem den Alltag und Schulablauf des jeweils anderen Landes.

So sahen sich die Australier Städte wie Berlin und Hamburg an, machten eine Stadtrallye durch Uelzen und besuchten zusammen mit den deutschen Schülern den Heidepark. Der Fokus des Austausches soll aber natürlich auf dem Alltag in den Gastfamilien und der Schule liegen. Die australischen Schüler besuchten daher den Unterricht am Lessing-Gym-

nasium und hielten dort einen Vortrag über ihre Heimat auf der australischen Insel Tasmanien. Umgekehrt wird für die deutschen Schüler auch der Einblick in die Friends' School in der Stadt Hobart interessant. Im Frühjahr 2019 können die Schüler nämlich endlich ihre Austauschpartner in Tasmanien wiedersehen und deren Familien kennenlernen. Wobei die längeren Schulzeiten an der australischen Schule und Gewohnheiten wie Hobbys noch vor dem Schulbeginn auch mal anstrengend sein können.

Das Programm ist abenteuerreich: Die Schüler werden Sydney besu-

chen, eine Speed-Boot-Tour an der Küste unternehmen und ein Wildreservat erkunden. Vielversprechend klingt zudem die Entdeckungstour im Styx Valley, einem Tal, in dem einige der größten Bäume der Welt beheimatet sind. Und natürlich werden die Schüler des Lessing-Gymnasiums an der australischen Schule einen Vortrag über Uelzen halten und über ihren eigenen Alltag berichten.

Am Ende des Austausches werden die Schüler beider Seiten um einige Erfahrungen reicher sein. Und sicherlich werden Bekanntschaften und Erinnerungen geschaffen, die ein ganzes Leben lang Fortbestand haben. Und vielleicht entsteht dabei ja sogar eine langjährige Freundschaft – von Kontinent zu Kontinent.

Milena Bannehr

Bewerbungstipp

Ihr Wunscharbeitgeber hat derzeit keine Stellen ausgeschrieben? Warum nicht selbst die Initiative ergreifen? Denn dann sind Sie nicht mehr einer unter vielen, der sich auf eine Stellenausschreibung hin bewirbt, sondern stehen mehr oder weniger konkurrenzlos da. Zugleich sig-

Die Initiativbewerbung

nalisieren Sie damit, dass sie hoch motiviert sind und die Dinge in Angriff nehmen. Mit ein bisschen Glück landet Ihre Bewerbung genau in dem Augenblick auf dem Tisch des Personalverantwortlichen, in dem das Unternehmen Personalbedarf aufweist, den es aber noch nicht

öffentlich ausgeschrieben hat. Viele Entscheider heben interessante Bewerbungen auch eine Zeit lang auf und greifen bei Engpässen darauf zurück. Experten gehen sogar davon aus, dass bis zu 40 Prozent aller Arbeitsplätze auf diesem Weg erobert werden.

Mit Begeisterung in die Pflege

Ob ein geschenktes Lächeln oder tief empfundene Dankbarkeit...

... die Beschäftigung mit älteren Menschen ist erfüllend. Du lernst viel über dich und deine Persönlichkeit, dein Blickwinkel auf selbstverständliche Dinge kann sich ändern. Darum suchen wir dich – unseren PhiliAzubi in der Pflege für 2019.

Bewirb dich jetzt!

Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia
Philiaweg 6 | 29525 Uelzen | Telefon 0581 - 971630
einrichtungsleitung@wh-uelzen.de | www.wh-uelzen.de

WH CARE
Uelzen GmbH

Malerarbeiten, Fassadengestaltung, Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Ausbildungsplatz für August 2019 frei!

Ziegeler
Benjamin
Malermeister

Hauptstraße 13 · 29559 Wrestedt / OT Wieren
Tel. 05825-5169761 · Mobil 0171-8100105
E-Mail: Malermeister.b.ziegeler@gmail.com
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

Wir suchen Dich!

AUTOHAUSER BELLING & SCHMIDT

Als Volkswagen, Skoda & Audi ServicePartner sind wir an 5 Standorten mit unseren Autohäusern Belling & Schmidt in Salzwedel und im Wendland für unsere Kunden vor Ort.

Wir suchen junge Menschen, die Ihre berufliche Karriere in einem Umfeld starker Automobilmarken, mit abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben, beginnen wollen. Zum 01.08.2019 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- KFZ-Mechatroniker/-in
- KFZ-Karosserietechniker/-in
- Automobilkaufmann/-frau
- Großhandelskaufmann/-frau
- Einzelhandelskaufmann/-frau für Teile und Zubehör

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung schriftlich oder per Mail an team@belling-schmidt.de

Autohaus Belling GmbH & Co. KG
Lüchower Straße 19, 29451 Dannenberg
Tel. 05861/9750-0
www.belling-schmidt.de

Volkswagen, Nutzfahrzeuge, SKODA, Audi Service, Das WeltAuto. Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Wir bilden Sie aus!

Müller m/w*

Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent m/w

Maschinen- und Anlagenführer m/w

Fachkraft für Lagerlogistik m/w

Industriekaufmann m/w

* Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Getreidewirtschaft

Als mittelständischer Naturkosthersteller mit 160 Mitarbeitern sind Lebensmittel aus Getreide in bester Bio-Qualität unser Ideal. Ob Mühle, Produktion, Labor, Lager oder Büro – unser Wissen ist vielfältig. Wir garantieren Ihnen eine vielseitige Ausbildung mit umfassender Betreuung und spannenden Inhalten.

Los gehts am 1. Aug. 2019

Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter

Bauck GmbH, z.H. Kerstin Gasper

Duheweitz 4, 29571 Rosche

oder bewerbung3@bauckhof.de

(Anhänge bitte nur als pdf und in einer Datei)

Mehr Infos über uns als Arbeitgeber unter: www.bauckhof.de



SDS GmbH

Reinigung und Sicherheit: Ein Fall für Spezialisten!

Professionelle Reinigung ist ein boomender Berufszweig – dies gilt insbesondere für die Reinigung von Schienenfahrzeugen. Das niedersächsische Unternehmen SDS Sicherheit-Detektei-Service GmbH mit Stammsitz in Uelzen ist ein qualifizierter und zertifizierter Partner in der professionellen Reinigung von Schienenfahrzeugen und Gebäuden.

Auch der Bereich Sicherheitsdienstleistungen sowie Objektbewachung steht im Portfolio der Firma an oberer Stelle. Um dem stetig wachsenden Servicegedanken in puncto Reinigung gerecht zu werden, erhalten Zugverbände eine tägliche Unterhaltsreinigung. Dabei wird speziell auf besondere Verunreinigungen und Schäden geachtet. Graffiti und

Schmierereien sind zu entfernen. In regelmäßigen Abständen führen die Reinigungsprofis Grundreinigungen, Kernreinigungen und Bodenversiegelungen durch. Gesondert werden die Züge von außen gereinigt. Nach der Waschanlage wird der eine oder andere Zugverband noch per Hand nachgereinigt. Auch das Kärchern von Wildunfällen gehört dazu.

Mit Sicherheit!

Das Bedürfnis nach Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr hat sich verändert. Die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) in Niedersachsen fordert hier zunehmend die Begleitung zu bestimmten Zeiten. Bei besonderen Anlässen, wie großen Veranstaltungen, Bewachung und Fußballfanbegleitung, stehen Personaleinsätze auf Anforderung der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) an.

In dem von der SDS GmbH 2010 gegründeten, zertifizierten BfSA – Bildungszentrum für Schulung und Ausbildung in Uelzen, werden die künftigen Sicherheitsmitarbeiter im ÖPNV in Theorie und Praxis ausgebildet.

IHK-Abschluss

Um die Arbeit als Sicherheitsmitarbeiter in Zukunft noch interessanter und ansprechender zu gestalten, ist eine Erweiterung der Ausbildung zu einem anerkannten Berufsbild mit IHK-Abschluss angestrebt. So wird ein optimaler Einsatz der geschulten Mitarbeiter in den Bereichen der Sicherheitsbranche bundesweit gewähr-



Professionelle Reinigung von Zügen.

leistet sein. Außerdem erhalten die Mitarbeiter der Zugreinigung eine speziell auf die geforderten Bedürfnisse abgestimmte Weiterbildung. Grundlage dieser Weiterbildung der Zugreiner sind nicht nur theoretische Kenntnisse, auch in der Praxis vor Ort werden Anwendungstechniken speziell für die Zugreinigung an die Mitarbeiter vermittelt. Dieser Service in der Security und in der Reinigung ist nicht mehr wegzudenken und wird laufend auf den aktuellsten Stand ge-

bracht. So fühlt sich auch der Fahrgast gut aufgehoben.

Kontakt

SDS GmbH
Im Neuen Felde 107
29525 Uelzen

Telefon: +49 (0) 581/94 87 97 0
Telefax: +49 (0) 581/94 87 97 27

E-Mail:
info@sds-sicherheit-service.de

www.sds-sicherheit-service.de

Fotos: n.h.



Durch regelmäßige Schulungen immer auf dem aktuellen Stand.

BfSA Bildungszentrum für Schulung und Ausbildung
Im Neuen Felde 107-109, 29525 Uelzen
Telefon 0581 – 389 66 17

Wir bilden aus
Sicherheitsmitarbeiter (m/w) im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
mit IHK-Sachkundeprüfung nach § 34 a GewO
Einstieg in bereits laufende Lehrgänge jederzeit möglich, nächster Lehrgang auf Anfrage

Förderung durch Arbeitsagentur und Jobcenter möglich!

Bewerbungstipp

Firmenkontaktmessen sind das ideale Terrain für Berufseinsteiger, um sich über Arbeitsfelder und Jobperspektiven zu informieren und schon auf erste Tuchfühlung mit dem Wunscharbeitgeber zu gehen. Egal, ob Sie Kontakte für später knüpfen, sich auf konkrete Stellen bewerben oder sich einen Überblick

Die Jobmesse

über den Arbeitsmarkt verschaffen wollen – bedenken Sie, dass jedes Gespräch mit einem Unternehmensvertreter bereits zukunftsweisend sein kann. Wer weiß, vielleicht nehmen Sie am Ende des Tages neben zahlreichen Informationen, Firmenbrochüren und anderen Werbematerialien auch noch mehr mit

nach Haus: die Einladung für ein Vorstellungsgespräch, die Aussicht auf ein Praktikum oder eine Idee für Ihre Abschlussarbeit. Vorbereitung ist das A und O – das gilt nicht nur für die Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen und eine überzeugende Vorstellung, sondern eben auch für den gelungenen Messeauftritt.

MUSASHI
EUROPE

Wenn Sie ab **September 2019** Ihre Ausbildung bei **Musashi Luechow GmbH** beginnen, machen Sie einen großen Schritt in Ihre Zukunft. In unserem jungen Team werden Sie sich von Anfang an wohlfühlen, denn es erwarten Sie nicht nur nette Kolleginnen und Kollegen, sondern auch interessante Aufgabengebiete. Unsere Produkte – geschmiedete und gewalzte Präzisionskomponenten – finden sich als Wälzlager, Achsantriebs-, Getriebe- und Motorenteile in PKW und LKW aller namhaften Automobilhersteller auf den Straßen dieser Welt. Die Musashi Luechow GmbH ist ein Unternehmen der Musashi Europe GmbH und diese ist mit über 3.000 Mitarbeitern in 11 Werken Teil des japanischen Konzerns Musashi Seimitsu Industry.

Wir bilden aus:

Industriemechaniker / Produktionstechnik (m/w)

Sie haben Ihren guten Schulabschluss in der Tasche? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Ihrem letzten Schulzeugnis. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an die Personalabteilung der Musashi Luechow GmbH. Zu Ihren Fragen gibt Ihnen auch gerne unsere Personalabteilung, Frau Bockel (Tel. 058419768-219) weitere Auskünfte.

Schmieden Sie Ihre Zukunft unter: www.eu.musashi-group.com

Musashi Luechow GmbH
Personalabteilung • Seerauer Str. 27 • 29439 Luechow (Wendland)

Bei uns fängt Deine Karriere an – bewirb Dich jetzt!



Für unser Reisebüro suchen wir zum 01.08.2019

Azubis zur/m Tourismuskaufr/-mann

Deine Qualifikationen:

- abgeschlossene Schulausbildung, Fachhochschulreife oder Abitur wünschenswert
- gute Allgemeinbildung und sprachliches Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- Interesse an fremden Ländern und Kulturen
- Führerschein Kl. B zu Ausbildungsbeginn

Deine Bewerbung sollte folgendes beinhalten:

- Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopie, ggf. Praktikumsnachweise

Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:
nina.eckhardt@uelzener-ferienwelt.de

Uelzener Ferienwelt GmbH & Co. KG
Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581 971850
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de



Haus Philia

Schützengilden zu Besuch



Trotz Wetterumschwung blieb die Stimmung heiter beim „Fest der Väter“ in Haus Philia.

Was für ein „Fest für Väter“ war das im Haus Philia! Gestartet wurde mit einem zünftigen Frühstücken – mit fließendem Übergang zum Angrillen bei sommerlichen 25 Grad. Nächster Programmpunkt: Aufmarsch und Platzkonzert der Schützengilden Oldenstadt, Uelzen, Bergen/Dumme und Veerßen, deren Abmarsch dann allerdings begleitet war von Blitz und Donner, Hagel und Regen und einem Temperatursturz auf 17 Grad.



Die Schützengilden Oldenstadt, Uelzen, Bergen/Dumme und Veerßen sowie der Spielmannszug waren willkommene Gäste im Haus Philia.

Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch, denn alle Zuschauer kamen halbwegs trocken zum Kaffeetrinken ins Restaurant, wo sie das Unwetter durchs Fenster verfolgten. Leid taten dem Publi-

kum nur der Spielmannszug und die Schützengilde, denn sie kamen sicherlich nicht trocken am Festplatz an.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für dieses schöne Geschenk, nicht nur an die Väter im Haus Philia!
Haus Philia

Im Alter nicht den Anschluss verlieren:

Handys und Smartphones für Senioren bei expert Uelzen

Handys und Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ältere Menschen kann diese Technologie jedoch vor große Probleme stellen: Mit schlechter werdenden Augen sind die kleinen Displays nicht mehr gut zu lesen, die Tasten sind zu klein oder die Bedienung der vielfältigen Funktionen ist einfach zu kompliziert.

Um im Alter nicht den Anschluss zu verlieren, bietet Uelzens Elektrofachmarkt expert daher eine große Auswahl an speziellen Seniorenhandys der Firmen „tiptel“ und „doro“.

Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, haben die Kunden die Wahl zwischen speziellen Ergophones, Klapp-Handys sowie pfiffigen Senioren-Smartphones. Alle Geräte eignen sich sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene. Mit besonderen Merkmalen wie einem großen Display, extra großen Tasten, Schnellstasten, einer Notruftaste und einer insgesamt besonders leichten Bedienung nehmen die Hersteller Rücksicht auf die Bedürfnisse der älteren Kundschaft.

Das auf dem Betriebssystem Android basierende Smartphone der Firma „doro“ bietet zudem die Möglichkeit, sich mit dem Internet zu verbinden, um Dienste wie Facebook und WhatsApp zu nutzen. Zusammen mit der eingebauten Kamera lassen sich so beispielsweise Schnappschüsse mit den Kindern, Enkeln und Freunden teilen.

Uwe Schattschneider, Fachberater bei expert Uelzen, ist überzeugt: „Die Handys bieten alles, was man braucht, sind leicht zu bedienen und ohne viel Schnickschnack.“

Ein weiterer Pluspunkt: Das kleinste Einstiegsmodell ist bereits preisgünstig ab 39 Euro erhältlich.

Sabine Buchwald
Ferienwohnung

Die liebevoll eingerichtete Ferienwohnung im 1. OG bietet mit 70 qm, voll ausgestatteter Küche, Duschbad und großem Balkon viel Platz für entspannte Tage.
Handtücher und Bettwäsche sind vor Ort.

Am Steinerberg 19 - 29571 Rosche/ Nateln
Telefon: 05803/1302 o. 0151/67533531 Email: bienebuchwald@gmx.de

**STEINSCHLAG?
AUTOGLAS-
SERVICE?
MACHT MEIN
MEISTER!**

autohaus & busreisen
Hörn
Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel.: (058 20) 1761
Fax (058 20) 1511

Kfz-Meisterbetrieb
Torsten Kirschke
Lüneburger Str. 18
29588 Oetzen
Tel.: 05805 216
Fax 05805 98 18 16

Verpassen Sie nicht den Anschluss!

„Die Handys bieten alles was man braucht, sind leicht zu bedienen und ohne viel Schnickschnack.“
Uwe Schattschneider, Fachberater

Kompetente Beratung und große Auswahl an Top-Handys & Smartphones für das beste Alter!

Meisterweg 2
29525 Uelzen
Tel.: 0581/9088-0

expert

Uelzen Salzwedel

www.expert-uelzen.de

Wendland

Tanzende Rosen



Foto: Tribal Roses

Ausdrucksstark, urtümlich und individuell: die Tribal Roses bei einem ihrer Auftritte.

Wehende Schleier, sich schlängelnde Frauenkörper und der klare Klang der Zimbeln: Das ist keine Fata Morgana. Wir sind mitten im Wendland, bei den „Tribal Roses“, einer Frauentanzgruppe, geleitet von Katrin Cohrs.

Die orientalische Seite ist nur eine von vielen. Die Musik wechselt zwischen Didgeridoo und Klassik, die Frauen bewegen sich frei von vorgegebenen Tanzstilen. Jede Frau kann mitmachen, die offen ist für Neues, für Veränderung und neue Körpererfahrungen. Neben dem Training der Beckenboden-, der Rücken- und Bauchmuskulatur wirkt sich das Tanztraining auch positiv auf das Selbstbewusstsein, das Musik- und Rhythmusverständnis aus.

– mit. Im Tribal Dance kommen Tanzrichtungen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Seit ihrer Entstehung in den USA der 1960er-Jahre aus orientalischer und spanischer Folklore hat sich diese urtümliche Tanzform stetig weiterentwickelt. „Diese Offenheit des Konzeptes erlaubt es uns, immer neue Qualitäten zu entfalten“, sagt Liisa List. Dies gepaart mit der ansteckenden Lebensfreude der „Stammesfrauen“ ergibt einzigartige Tanzstile.

Von da aus ist es ein Katzensprung in die Welt von 1001-Nacht: Oasen, rauschender Wüstenwind und flimmernde Hitze lassen vor unseren Augen Fantasiebilder entstehen. Also doch: eine Fata Morgana – mitten im Wendland!

Stammestänze

Kursleiterin Liisa List bringt rund 15 Jahre Tanzerfahrung im orientalischen Stil und im Tribal Dance – direkt übersetzt: Stammestanz

Proben sind jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr in Gielau.
Kontakt: Katrin Cohrs
Telefon: 05842/845

das

SV Rosche

Trampolin: Nur Fliegen ist schöner ...

Springen ist menschlich: Wir springen vor Freude! Und mit einem Trampolin bekommt jeder Sprung noch viel mehr Schwung. Trampolinspringen ist ein Sport, der den ganzen Körper fordert und fördert, dazu den Gleichgewichtssinn. Und einfach fantastisch aussieht, wenn man ihn beherrscht! Trampolinspringer und -springerinnen fliegen meterhoch in die Luft und vollführen dort die gekanntesten Bewegungen. Beinahe schwerelos ...

Der SV Rosche bietet eine eigene Trampolingruppe für Kinder ab vier Jahren – ohne Altersbegren-

zung nach oben hin, denn Trampolinspringen ist für jedes Alter geeignet. Jede Trainingseinheit beginnt mit gemeinsamem Aufwärmen, mal eingebunden in ein Spiel, mal ohne Spiel. Dabei werden die einzelnen Muskelgruppen gezielt erwärmt und gedehnt. Ganz wichtig, damit es beim Springen nicht zu Zerrungen kommt. Und dann geht's auf das große Trampolin: immer wieder abheben und sicher landen. Sicherheit wird großgeschrieben. Aber auch Spaß! Auf dem Trampolin wird aus einer Rolle vorwärts mit ein bisschen Schwung

ganz schnell ein Salto. So eine Trampolin-Übungsstunde trainiert eigentlich alles, betont Trainerin und Übungsleiterin Monika Krüger: Kraft, Ausdauer, Koordination, Muskelaufbau, Gleichgewicht und Körperspannung. Und wer möchte, sagt sie, „kann auch an Wettkämpfen teilnehmen“.

Am besten einfach mal ausprobieren!

Das Trampolintaining findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in der großen Turnhalle in Rosche statt.

Monika Krüger



Kontakt:
Trampolingruppe
des SV Rosche
Monika Krüger
Telefon: 05803/826

Foto: SV Rosche

Die Trampolingruppe des SV Rosche trifft sich jeden Donnerstag um 16 Uhr.

Suhlendorf

TSV Suhlendorf ehrt engagierte Mitglieder



Foto: evuk

Beim Pfingstbaumpflanzen am 19. Mai, ehrt Katja Bäther (1. Vorsitzende, ganz rechts) besonders engagierte Mitglieder des Vereins auf dem Sportplatz in Suhlendorf.

Suhlendorf

Zumba beim TSV Suhlendorf

Schon seit einigen Wochen findet an jedem Montag ab 20 Uhr in der Suhlendorfer Turnhalle Zumba-Training statt. Leiterin Sarah Bayer ist seit November 2013 ausgebildete Zumba-Fitnesstrainerin.

Zumba: Das ist ein Fitnessstraining, kombiniert mit einfachen lateinamerikanischen Tanzschritten, Musik und Spaß. Zumba-Fitness verbindet Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining, um eine bestmögliche Kalorienverbrennung, Ausdauer und Straffung der Figur zu erreichen.

Tanzbewegungen und -schritte sind problemlos und ohne Vorkenntnisse zu erlernen. Sarah Bayer freut sich, dass sich die Gruppe so schnell gut etabliert hat. Neueinsteiger sind willkommen!



Foto: TSV Suhlendorf

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Neuer Treffpunkt: Willkommen im Juz!

„Bis zu fünf Kilometer nehmen die Kinder- und Jugendlichen mit dem Fahrrad auf sich, um zu uns zu kommen“, freut sich Andrea Senge. Seit dem 1. April 2018 ist die Diakonstelle in Suhlendorf wieder besetzt. Zu zweit stellen sich Andrea Senge, Mutter dreier Söhne und wohnhaft in Oldenstadt, und Kim Bacherle der Aufgabe, die Kinder- und Jugendarbeit in Suhlendorf wieder zu beleben. Auch Kim Bacherle hat einen Sohn, sie wohnt in Molbath und hat einen Studienabschluss als Bachelor of Arts. Die Neueröffnung am 8. Juni spricht sich schnell rum: bis zu 20 Kinder kommen regelmäßig vorbei. „Nach dem Abendessen kommen einige gleich wieder zurück“, erzählt Senge. Der neue Treffpunkt bietet gleich viel Anlass zum Mitmachen, denn drei Wände sollen neu gestaltet werden. Ideen dafür gibt es reichlich. Sollen Graffiti den Räumen mehr Persönlichkeit geben oder bunte Handabdrücke? Die Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Dienstags bis donnerstags hat das Zentrum für Jugendliche von 11 bis 18 Jahren in der Zeit von 15 bis 20 Uhr geöffnet. An jedem ersten Samstag im Monat öffnet das Gemeindehaus von 15.30 bis 17 Uhr die Kinderkirche für die Kinder von 6 bis 12. Jeden dritten Samstag im Monat findet von 15.30 bis circa 17 Uhr in Begleitung der Eltern, Geschwister oder Großeltern die Minikirche für Kinder von 0 bis 5 statt. Auf Musik mit perfektem Klang müssen alle gerade noch



Andrea Senge (links) und Kim Bacherle kümmern sich liebevoll um die jungen Besucher des Suhlendorfer Jugendzentrums.

verzichten, da eine Bluetooth-Box fehlt. Das Juz freut sich über Spenden für einen musikalischen Begleiter! das

Uelzener Aquarienfrende e. V. Jung-Aquarianer werden

Der Verein der Uelzener Aquarienfrende e. V. von 1994 hat eine Jugendgruppe gegründet, um Jugendliche bei ihrem Hobby zu unterstützen. Für die Jugendlichen werden eigene Vereinstreffen stattfinden, auf denen Vorträge über Aquaristik und Haltung der Zierfische gehalten werden. Folgende Aktivitäten sind geplant

- gemeinschaftliche Einrichtung eines Aquariums,
- Fahrten zu verschiedenen Einrichtungen (zum Beispiel Seaworld, Meeresaquarien, Zoos und Messen),

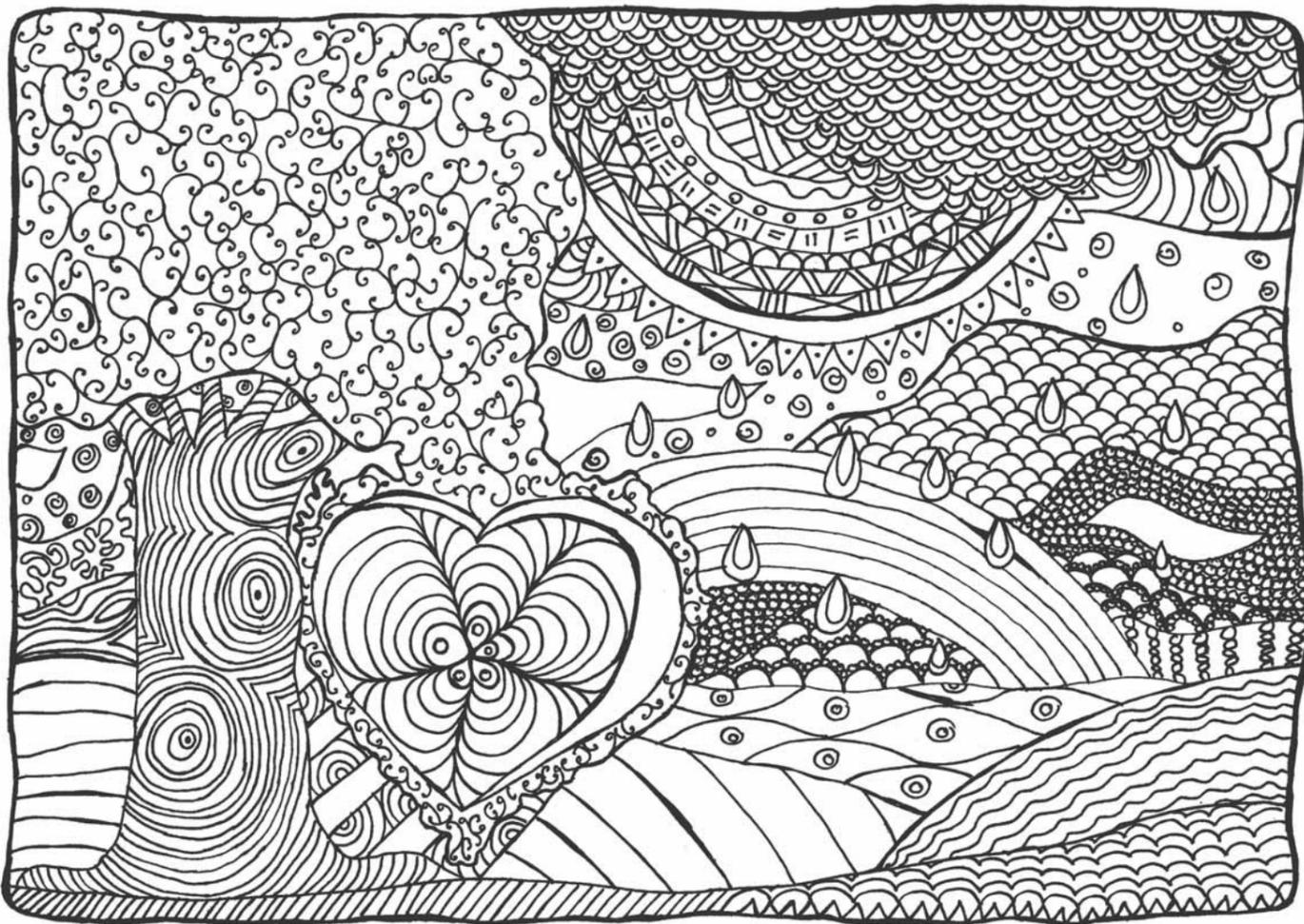
- Teilnahme an den Zierfischbörsen des Vereines,
 - monatlich stattfindende Gruppentreffen,
 - Teilnahme an den Vereinsabenden – sowie einiges mehr.
- Hans-Joachim Land (Jugendwart) steht den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Bei Interesse ist er unter der Rufnummer 0151 23 82 94 01 erreichbar – oder per E-Mail an: Aquarienverein-uelzen-mb@outlook.de. Internet: www.uelzener-aquarienfrende.de



Kinder und Jugendliche für die Aquaristik zu begeistern ist eines der Ziele des Vereins der Uelzener Aquarienfrende.

Malspaß

Für unsere kreativen Leser



Buchtip

Cecilia

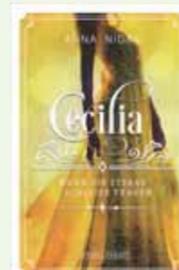
Band 1 – Wenn die Sterne Schleier tragen

Einen Fremden heiraten? Cecilia ist erst 18 und ihr zukünftiger Ehemann der Kronprinz von Europa! Doch der König will unbedingt Cecilia als

Frau seines Sohnes. Nur widerwillig reist Cecilia mit ihrer Familie in den Königspalast, um ihren Zukünftigen kennenzulernen. Zu ihrer großen Er-

leichterung ist der 21-jährige Prinz Noran charmant und liebevoll. Doch scheint im Palast eine unglaubliche Intrige gesponnen zu werden ...

Anna Nigra
Verlag:
A Tree & A Valley
ISBN: 978-3-947357-06-2
13,99 Euro



Buchtip

Die Macht der verlorenen Träume



Ein zauberhafter Kinderroman über das Träumen und ein fantasievolles Spiel mit der Frage, was passiert, wenn die Wesen aus unseren Träumen lebendig werden.

Im Buchladen von Sophies Eltern gibt es nicht nur Bücher zu kaufen – sondern auch Träume. Aber das Traumgeschäft ist gefährlich und streng geheim, denn mit Träumen ist nicht zu spaßen! Ausgerechnet an Sophies zwölftem Geburtstag wird im Buchladen eingebrochen. Sämtliche Flaschen mit Alpträumen werden gestohlen. Und Sophies Eltern werden entführt! Zusammen mit ihrem Freund Ethan und ihrem Traumwesen namens „Monser“ macht sich Sophie auf die abenteuerliche Suche nach ihren Eltern und den verlorenen Träumen.

Sarah Beth Durst
Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-8583-2
14,95 Euro

Die Rettung der Dunklen Biene

Initiative zur Arterhaltung

Das Bienensterben ist längst kein abstraktes Thema mehr. Auch in Lüchow-Dannenberg sind in den vergangenen Jahren rund 60 Prozent an Bienen verschwunden, wie Imkermeister Marco Otte aus Beutow berichtet. Dabei ist es hauptsächlich die schwache Immunabwehr, die den Imkern Sorgen bereitet.

Denn die Honigbienen werden immer instabiler. „Vor Jahrzehnten überstanden Bienen auch eine größere Anzahl von Varoa-Milben in den Stöcken“, so Marco Otte. „Heute reichen schon einige wenige der Milben, um die Bienen zu töten.“

Den Grund für diese massive Schwächung der Widerstandskraft sieht Otte in der Industrialisierung der Landwirtschaft sowie im ständig gesteigerten Einsatz von Agrargiften. Vor allem die Neonicotinoide, nervenschädigende Insektengifte, machen nicht nur den Bienen den Garaus. Neben dem bestmöglichen Schutz

seiner Bienenvölker geht Otte mit einem Kollegen nun auch einen anderen Weg.

Rückholung der dunklen Biene
Gemeinsam mit Rüdiger Dix, ebenfalls Imker in der Region, initiierte er vergangenes Jahr die Rückholung der Dunklen Biene. Sie ist der Urtyp aller Honigbienen, in Deutschland aber nach Kreuzung mit Honigbienen und Verdrängung inzwischen ausgestorben. Europaweit gibt es nur noch geringe Bestände. Einzig in Russland und Irland sind noch zahlreiche große Völker zu finden. Für Otte und Dix ist die

Rückholung der Dunklen Biene vor allem eine Initiative zur Arterhaltung. „Die Dunkle Biene kann sich unterschiedlichen Wetter- und Haltungsbedingungen schneller anpassen als die Honigbiene“, so Otte. Außerdem ist sie resistenter gegen Krankheiten. „Aber auch sie kann von der Varoa-Milbe geschädigt werden“, warnt Otte. Trotzdem könnte die Dunkle Biene – so die Hoffnung des Berufsimkers – im Laufe der Zeit die Verluste bei den Honigbienen ausgleichen. Dunkle Bienen liefern zwar weniger Honig, dafür bestäuben sie aber auch Wildpflanzen, die von den Honigbienen nicht angefliegen werden. Die Folge: Die Artenvielfalt auf Wiesen und an Ackerändern wird befördert.

Vergangenes Jahr kam der erste „Bienen“ (eine Einheit des Superorganismus) in Deutschland an. Inzwischen stehen zwölf Völker im Freilichtmuseum in Lübeln, wo sie von Marco Otte betreut werden. Jetzt geht es darum, die Ansiedlung zu stabilisieren, die Völker zu vermehren und dann eine kontrollierte Abgabe an interessierte Imker zu organisieren. Otte und sein Kollege sind nicht die Einzigen, die sich um die Wiederansiedlung der Millionen Jahre alten Art kümmern. Auch die Gemeinschaft zur Erhaltung der Dunklen Biene e. V. (www.dunkle-bienen.de) unterstützt Wiederansiedlungsbemühungen. ab



Liebevoll betreut Imkermeister Marco Otte die Bienenkästen mit Dunklen Bienen, die er im vergangenen Jahr aus Norwegen importiert hat.

Foto: Angelika Blank

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de
Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH

29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

EGGERS Landmaschinen

- ☒ Bremsendienst
- ☒ LKW-Service
- ☒ KFZ-Reparaturen
- ☒ TÜV
- ☒ Gabelstapler
- ☒ Kommunale Geräte
- ☒ Gartengeräte
- ☒ Reinigungsgeräte
- ☒ Feuerlöschprüfungen
- ☒ Melktechnik
- ☒ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (05820) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55
E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (05822) 942750
Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (05839) 977890
Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (05835) 968850
Service-Center Schaafhausen: Schaafhausen Nr. 18 / 29451 Dannenberg / Tel. (05861) 983550

Leidenschaft für Landwirtschaft

INFO **Dunkle Biene**

Die einzige in Mitteleuropa ursprünglich einheimische Honigbiene.

Die Bienen, die wir heute im Allgemeinen kennen, sind aus dem Süden stammende Fremdbienen, die seit ungefähr 150 Jahren hier gezüchtet werden. Durch diese Züchtungen wurde die einheimische Dunkle Biene (*Apis mellifera mellifera*) von Imkerhand in Deutschland ausgerottet. Zu finden ist die Dunkle Biene heute nur noch im südwestlichen Norwegen, in Teilen Irlands, gebietsweise im Uralgebirge und in Schweden so-

wie auf einer dänischen und einer französischen Insel.

Besondere Eigenschaften der *Apis mellifera mellifera* sind unter anderem große Winterhärte und Kälteresistenz und geringe Schwarmneigung. Entgegen vieler Meinungen besitzt sie eine ausgeprägte Sanftmut, weshalb unter den sogenannten Mellifera-Völkern ohne jegliche Schutzkleidung gearbeitet werden kann. Aber auch durch ihren starken Pollensammeltrieb und eine ausgesprochen hohe Lebenserwartung, bei den Arbeiterinnen genauso wie bei der Königin, zeichnet sich die Dunkle Biene aus.

Quelle: www.nordbiene.de

LVB-Steinbrink

Unsere Notdienstnummern für Ihre sichere Ernte

Ersatzteillager: 05035-1885-860
Werkstatt: 05035-1885-870

Dorfstraße 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen | Tel. 05035 1885-800 | lvb-steinbrink.de

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

Teleskoplader von FARESIN

alka-tec GmbH Oetzen, Tel. 05805 980-0
Lüchow, Tel. 05841 9625-0
Osterburg, Tel. 03937 83448

Eckhardt GmbH Helmstedt, Tel. 05351 3907-0
Ohrum, Tel. 05337 94944
Vorsfelde, Tel. 05363 99123

VR PLUS Technik Dannenberg, Tel. 05861 8011-2385
Hankensbüttel, Tel. 05832 84-2461
Groß Oesingen, Tel. 05838 9902-2377



Schmierstoffe von TOTAL für Ihre landwirtschaftlichen Geräte und Pkw's

Erhältlich in allen
oben aufgeführten
Standorten.



Neues Ersatzteillager in Oetzen

- übersichtlicher
- kürzere Wege
- viele Artikel sofort verfügbar

Wir freuen uns auf
Ihren nächsten Besuch.

alka-tec GmbH in Oetzen



Bardowick

Das Markenzeichen des Friede Bauzentrums: Alles aus einer Hand!

Seinen Kunden bietet das Baukompetenzzentrum nicht nur den reinen Verkauf von Materialien, sondern auch Service und Beratung für die gesamte Dauer eines Projekts an.

Bei Klein- und Großprojekt steht den Kunden das Fachwissen der erfahrenen Mitarbeiter, Architekten, Ingenieure und Handwerksmeister zu Verfügung. Von der Qualität des Angebots konnten sich Interessierte beim

Tag der offenen Tür am Sonnabend, 26. Mai, von 10 bis 17 Uhr auf dem Betriebsgelände an der Oldenstädter Straße 72 persönlich überzeugen.

Die Besucher freuten sich über viele Aktionspreise quer durch das gesamte Sortiment sowie die gewohnt kompetente Beratung der Mitarbeiter zu allen Themen: Garten, Fliesen, Innentüren, Fenster, Garagentore, Carports, Dachstühle und vieles mehr. Auch die

Kinder kamen an diesem Tag nicht zu kurz, eine Hüpfburg und viele weitere kostenlose Attraktionen luden zum Verweilen ein.

Unter dem Motto „Planen Sie mit Friede“ gab es wertvolle Tipps zur Garten-, Neubau-, Bad-, Sanierungs- und Innenausbauplanung. Informativ waren auch die verschiedenen Fachvorträge von geschulten Referenten. Von Modernisierung und Sanierung bis hin zum ökologischen Bauen mit Lehm wurden sechs verschiedene Themen ausgiebig behandelt. Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit vielen Aktionen begeisterte Jung und Alt.

Ein besonderes Bonbon: Die ersten 300 Besucher der Messe erhielten je ein Rubbel-die-Eule-Los.

Neben den Freilosen konnten die Kunden Lose des Bauzentrums



Die Ruhe vor dem Sturm: Die Mitarbeiter des Friede Bauzentrums haben alle Stände aufgebaut und warten auf ihre Gäste.

Foto: Friede Bauzentrum

erwerben. Die Verlosung fand zu jeder vollen Stunde direkt an der Bühne statt.

Der Hauptgewinn, neben vielen

anderen Preisen, war ein 500-Euro-Warengutschein für das Friede Bauzentrum.

ms

Zeit für Innovationen

EXPRESS SERVICE
PROJEKT-BERATUNG
PARTNER PORTAL
EIGENES ABBUNDWERK
MONTAGESERVICE FÜR BAUELEMENTE

■ BAUELEMENTE
■ BODENBELÄGE
■ FLIESENSTUDIO

■ BAUSTOFFE & HOLZ
■ BAUFACHMARKT
■ GARTENBAUSTOFFE

Lüneburg 04131 26661-0
Uelzen 0581 21155-500
www.friede-bauzentrum.de

EINBAUKÜCHEN

Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf

Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84

www.einbaukuechen-peters.de

NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!

BURMEISTER
HOLZ UND BAUTENSCHUTZ
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Ihr Problemlöser für Schädlinge aller Art im und am Gebäude. Privat, Gewerbe und Landwirtschaft. IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Tel.: 0581-3893108 • Fax: 0581-77565

Schulz

Brandschutz & Berufsbekleidung

Unser Serviceleistungen:
Wartung & Instandhaltung
Lieferung & Montage
Planung & Konzeption

aller Brandschutzeinrichtungen
Esterholzer Str. 26 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581-5248 • Fax: 0581-77565

JETZT EIN NEUES BAD!

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM SCHAUTAG

1. Sonntag im Monat
14 - 17 Uhr

Große Ausstellung: Bad-Trends + moderne Heizungen
Schulstraße 23 | 29399 Wahrenholz | 058 35 / 960-0 | www.m-s-m.de

Suhlendorf

Tischlerei Henkmann

Am 16. Juni 2018 hat Tischlermeister Dirk Henkmann zum Tag der offenen Tür geladen: ein gelungener Neustart des traditionsreichen Suhlendorfer Handwerksbetriebs.



Mit guter Laune und bei schönem Wetter stärken sich die Gäste der Tischlerei Henkmann nach der Besichtigung der neuen Werkstatthalle.

Foto: Patrick Krammiller

DIRK HENKMANN

TISCHLEREI

Rotkuhrling 6 • 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 335 • Mobil 0171 7649030
www.tischlerei-henkmann.de • info@tischlerei-henkmann.de

KACHELOFENBAU

Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Inh. Thomas Buchwald

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.

Tel.: 05845 / 208 www.buchwald-kamine.de

Kundinnen und Kunden, interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen zahlreich, um die neue, moderne, rund 600 Quadratmeter große Werkstatthalle zu besichtigen. Die neue Halle bietet viel Platz zum Arbeiten und liegt verkehrsgünstig direkt im Gewerbegebiet an der B 71, im Rotkuhrling 6.

Viele Suhlendorferinnen und Suhlendorfer erinnern sich: Im Sommer 2016 hatte ein Großbrand den fast 80 Jahre alten Tischlereibetrieb der Familie Henkmann völlig zerstört. Aber Dirk Henkmann, der den Familienbetrieb in dritter Generation führt, gab nicht auf – mit Fleiß und Erfolg: Dafür steht der Neubau der Tischlerei. Die Gäste am Tag der offenen Tür freuten sich mit ihm.

Dirk Henkmann: „Es sind mehr Besucher gekommen, als wir erwartet hatten!“ Familie Henkmann hatte gut vorgesorgt: Es gab reichlich zu essen und zu trinken. „Wir bekamen durchweg nur positive Rückmeldungen“, freut sich Henkmann. Die Gäste bewunderten die helle, übersichtliche Halle, der Tischlermeister präsentierte seine modernen Werkstattmaschinen – während die kleinen Besucher mit dem Stapler die große Fläche erkundeten. Für Familie Henkmann und alle Besucher ein erfolgreicher Start in die Zukunft. Übrigens: Die Tischlerei Henkmann hat aktuell einen Ausbildungsplatz zu vergeben!

Dirk Henkmann dankt allen Gästen für ihren Besuch und ihren Zuspruch.

das

SCHEERER

Holz pur oder im Verbund? Das sollten Gartenfreunde wissen

Für die Atmosphäre in Haus und Garten spielt das Baumaterial eine entscheidende Rolle. Bei der Gartengestaltung kommen noch der Freizeitaspekt und die Frage der Haltbarkeit hinzu: Niemand will die schönste Zeit des Jahres mit stundenlangem Schrubben und Streichen oder der Reparatur von Zaunlatten und Terrassendielen verbringen.

Um es gleich vorwegzunehmen: Komplett pflegefreie Gartenelemente, die ihr Aussehen gar nicht verändern, gibt es ebenso wenig wie die ewige Jugend oder Schokolade, die schlank macht. Sofern Carports, Zäune, Terrassendielen oder Gartenmöbel draußen stehen und benutzt werden, sind Gebrauchsspuren normal. Je nach Material fallen sie unterschiedlich aus: Elemente aus Kunststoff oder Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoff (unter anderem WPC) beispielsweise können mit der Zeit ausbleichen und Flecken von Sonnencreme, Vogelkot oder Wasserränder bekommen. Das Gleiche gilt für Massivholz-Elemente, wobei hier leichter Abhilfe zu schaffen ist: Mit etwas Schmirgelpapier und Öl lassen sich diese Spuren schnell beseitigen. Das trifft übrigens auch für Druckstellen oder andere „Materialschäden“ zu; sogar tiefere Dellen, zum Beispiel durch einen herabgefallenen Dachziegel, lassen sich mit Holzspachtelmasse ausgleichen. Egal, auf welches Material die Kaufentscheidung fällt, eines steht fest: Je höher die Qualität von Rohstoffen und Konstruktion, desto länger ist die Haltbarkeit. RAL-zertifiziertes, heimisches Massivholz mit wasserableitenden Konstruktionsdetails wie Absträgungen und Abdeckungen ist hier die erste Wahl: Sofern Staunässe und direkter Erdkontakt vermieden werden, sind unbehandeltes Douglasienholz oder kesseldruckimprägnierte Kiefer ohne Pflege dauerhaft haltbar. Und sie haben in puncto Umwelt die Nase vorn: Da sie keinerlei Kunststoffe enthalten, sind sie komplett biologisch abbaubar. Auf jeden Fall ist Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft – erkennbar am PEFC- oder FSC-Siegel – anderen Rohstoffen vorzuziehen. Von Tropenholz ohne Nachhaltigkeitszertifikat sollten Naturfreunde die Finger lassen. Wer nicht so viel Wert auf echtes Holz mit natürlicher Optik legt und sich stattdessen für Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe entscheidet, kann auch etwas für die Ökobilanz tun: Beim Kunststoffanteil kann recyceltes Material den hohen Rohstoff- und Energieverbrauch ausgleichen. Der Holzanteil sollte

mindestens 60 Prozent betragen und aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Unabhängig von der Zusammensetzung ist bei starker Sonneneinstrahlung Vorsicht geboten: WPC heizt sich im Gegensatz zu Holz stärker auf. Über alle Materialeigenschaften und die beste Wahl für die jeweilige Anforderung informiert der regionale Holzfachhandel oder Scheerer direkt in Behren.



Terrassendächer und Gartenmöbel aus unbehandeltem Douglasienholz sehen gut aus und sind ausgesprochen langlebig.

Foto: SCHEERER



Kartenspielen statt streichen: Sichtschutzelemente aus hochwertigem Massivholz sind ohne Pflege dauerhaft haltbar. Intelligente Konstruktionen vermeiden Staunässe und direkten Erdkontakt.

Foto: SCHEERER

Kontakt:

Erich Scheerer GmbH
Holz- und Imprägnierwerk
Behrener Dorfstraße 2
29365 Sprakensehl-Behren

Telefon: 0 58 37/97 97-0
E-Mail: info@scheerer.de
www.scheerer.de

10 Jahre Qualitäts-Garantie auf alle veredelten Holzbauelemente.

Massivholz – ein Naturversprechen!



Ob blickdicht oder lichtdurchlässig: Ihr neuer Sichtschutzzaun – gefertigt aus 100% ökologischem Holz.



Sichtschutz Rhombus

SICHTSCHUTZ



Jetzt auf www.scheerer.de

Kostenlos Kataloge bestellen:

Garten 2018 · Carports 2018
Telefon: 0 58 37- 97 97-0

oder kommen Sie vorbei:

Montag bis Donnerstag 7:00 bis 16:50 Uhr
Freitag 7:00 bis 13:00 Uhr
Behrener Dorfstr. 2 · 29365 Sprakensehl



... mit Holz und Verstand.

www.scheerer.de

Zaunsysteme · Carports · Türen und Tore · Sichtschutz · Pergolen · Gartenelemente

Der Tischler Hermann Müller

Schnell & günstig für Sie vor Ort!

Batensen 27
29562 Suhlendorf
Telefon: (05820) 752
Telefax: (05820) 753
Mobil: (0176) 78 70 85 19
E-Mail: hm.batensen@t-online.de

Jonny Beusse

Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst

29562 Suhlendorf

Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

Ihr Partner für
alternative Energien

Einbau Türen und Fenstern
Verlegen von Parkett und Laminat
Entrümpelungen
Gartenpflege
...und vieles mehr!

Salzwedeler Str. 1 · UE
(01 52) 03 38 86 13
anton@hausmeisterservice-propp.de

www.hausmeisterservice-propp.de

Hier zeigt unsere
Region immer
ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Wendland

ELEKTRO Werwein

– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67
Fax: (05820) 97 09 43

Berliner Straße 12
29562 Suhlendorf

Mobil: (0160) 99 88 77 07

Suhldorf: Handwerksmuseum

Ein Museum für den „goldenen Boden“

Handwerk hat goldenen Boden – so lautet ein deutsches Sprichwort. Es ist zwar nicht so leicht, das Gold zu heben. Doch wer sich das richtige Handwerkszeug besorgt, dem fällt das auch in schwierigen Zeiten nicht schwer.

Nicht zuletzt sicherte und sichert die hohe Qualität des deutschen Handwerks immer noch im europäischen Rahmen einen Wettbewerbsvorteil. Einen interessanten Einblick in die Gewerke und ihre historische Entwicklung bietet das Handwerksmuseum Suhlen-

dorf. In zehn Gebäuden des Freilichtmuseums werden über 20 Werk- und Arbeitsstätten verschiedenster Handwerksberufe präsentiert. Die Ausstellungen dokumentieren den Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren. An vielen Tagen

im Monat gehen Handwerker hier ihrer Tätigkeit nach. Vieles kann durch Tasten, Fühlen und Hören sinnlich erlebt werden. Das Museum ist barrierefrei und so für jeden Besucher geeignet! Das Motto: „Mehr als Museum – lebendiges Handwerk“. Übrigens, das gemeindeeigene Handwerksmuseum Suhldorf wird seit 2008 beispielhaft ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürgern betrieben.

Veranstaltungen August – Oktober 2018

Sonntag, 26. August:
Aktionsbacken, 10 bis 17 Uhr, Kaffeegarten, Getränke & Grillgut.
Handwerk zum Mitmachen: Weberin & Tischler & Bäcker & Imker & Schmied

Sonntag, 9. September:
Handwerkertag
„Tag des offenen Denkmals“, Motto „Entdecken, was uns verbindet“.
10 bis 17 Uhr, Aktionsbacken, Kaffeegarten, Getränke & Grillgut.
Bockwindmühle in Betrieb.
Handwerk zum Mitmachen: Bäcker & Müller & Weberin & Tischler & Imker & Drucker & Schuhmacher & Steinmetz & Schmied & Töpferin

Samstag, 22. September:
„Das Museum kocht“, regionale Gerichte, 10 bis 17 Uhr
Sonntag, 23. September:
„Das Museum kocht“, regionale Gerichte, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 30. September:
Flammkuchenfest
Aktionsbacken, 10 bis 17 Uhr, Kaffeegarten, Getränke & Grillgut.
Handwerk zum Mitmachen: Bäcker & Weberin & Tischler & Schmied



Altes Handwerk in Aktion erleben: Der Müller kontrolliert den Sieb.

Mittwoch, 3. Oktober:
10 bis 17 Uhr,
„Zwiebel- & Flammkuchenfest“
Aktionsbacken, Kaffeegarten, Getränke & Grillgut.
Handwerk zum Mitmachen: Bäcker & Weberin & Tischler

Sonntag, 28. Oktober:
Ende der Museumssaison
10 bis 17 Uhr, Aktionsbacken, Kaffeegarten, Getränke & Grillgut.
Handwerk zum Mitmachen: Drucker & Schuhmacher & Steinmetz & Schmied
ab 12 Uhr: Halloweenfest



Landschaftlich reizvoll gelegen bietet das Museum einen einzigartigen Einblick in die Entwicklung des Handwerk.

Museum Schloss Holdenstedt: Ausstellung zur Industriegeschichte Uelzens

Mehr als Zucker, Ziegel und Motoren

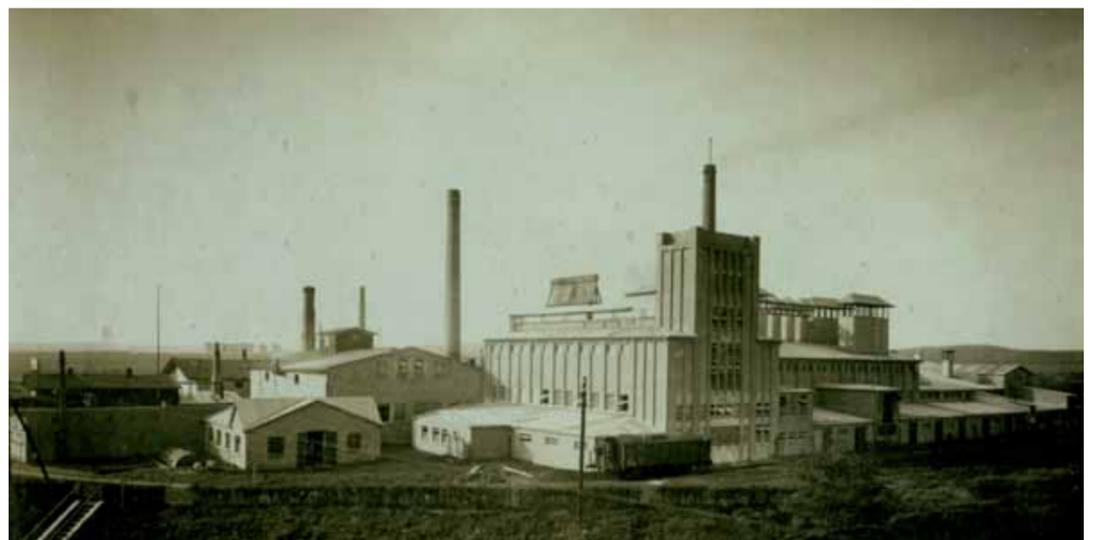


Die Uelzener Bierbrauerei um 1970.

Die Wipperau ist nicht die Emscher und der Kreis Uelzen nicht das Ruhrgebiet. Aber auch unsere Region hat in den letzten 150 Jahren eine Vielzahl von Industriebetrieben kommen und gehen sehen.

Dabei brachten die Fabriken nicht nur Arbeit und Brot, sondern prägten auch die Geschichte der Region und die Biografien der Menschen, die in ihnen arbeiteten. Grund genug für das Museum Schloss Holdenstedt, seine diesjährige Hauptausstellung der Industriegeschichte der Kreisstadt Uelzen zu widmen. Von den Firmengründungen des 19. Jahrhunderts arbeiten heute

nur noch die Zuckerfabrik und die Dachbahnenfabrik C. Hasse & Sohn. Daneben sind vielen Uelzern sicher noch die Uelzener Bierbrauerei, die Asbest- und Kieselgurwerke sowie die Molkerei Uelzen in Erinnerung – während die Firma Jabelmann in der gleichnamigen Veranstaltungshalle gewissermaßen fortlebt. Die Industriegeschichte der Stadt war jedoch wesentlich vielfältiger,



Uelzener Asbest- und Kieselgurwerk um 1928.

als diese wenigen Namen vermuten lassen: In Uelzen wurden einst Wagen, Tuche, Schirme und Nähmaschinen hergestellt, in den 1960er-Jahren war die Stadt Sitz einer Karussellfabrik und in der Bahnhofstraße arbeitete bis in die 1930er-Jahre hinein eine Eisen gießerei.

Die meisten der hier erwähnten Werke existieren nicht mehr –

und auch die Produkte, die ihre Werkshallen verließen, haben sich nur in seltenen Fällen erhalten. Dennoch ist es gelungen, aus einer Vielzahl interessanter Objekte aus den Magazinen der Museen in Holdenstedt und Hösseringen sowie zahlreichen Leihgaben eine spannende und informative Ausstellung zusammenzustellen, die sicher bei vielen Besuchern Erinnerungen wachrufen wird an

das eigene Arbeitsleben oder das der Eltern.

Die Ausstellung läuft vom 1. Juli, 14 Uhr, bis zum 28. Oktober 2018.

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Samstag, 14.30 – 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11 – 17 Uhr.

tg

Stöcken

Ein Dorf erzählt

Die rund zehn Mitglieder des Förderkreises Dorfgemeinschaft Stöcken bringen ihr Dorf zum Erzählen: Infotafeln im Ort erinnern an die Geschichte der alten Häuser, ihrer Bewohner und Bewirtschafter.

Die Förderkreis-Mitglieder sammeln Geschichten, Informationen, alte Fotos und veröffentlichen sie

auf der Website www.stoecken-erzaehlt.de. Und sie erstellen die Schilder, die an ausgewählten



Die Standorte der Infotafeln auf einen Blick.

Grafik & Foto: Förderkreis Stöcken

Häusern und Stellen angebracht werden und unter dem Motto „Bauzeugen als Zeitzeugen“ die Dorfgeschichte veranschaulichen – kräftig unterstützt durch die örtliche Sparkasse und die Volksbank. So verwirklichen sie die Grundidee einer „nachhaltigen Dorfführung“ durch Stöcken, bei der die Geschichte des Ortes als Beispiel für die Entwicklung im ländlichen Raum aufgearbeitet wird. Die Hinweisschilder bieten via QR-Code außerdem ausführlichere Zusatzinformationen zu den jeweiligen Gebäuden. Die Idee entstand während der 850-Jahr-Feier Stöckens. Der Förderverein erhielt viele alte Bilder – ein Schatz an Erinnerungen, den der Förderkreis zusammen mit seinen Mitstreitern allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich machen wollte, die hier die Geschichte und Geschichten ihrer eigenen Familien wiederentdecken können. An mehreren zentralen Stellen sollen größere Hinweisschilder



Vor der ehemaligen Molkerei in Stöcken präsentiert der Förderkreis die Infotafeln, die an verschiedenen Plätzen im Ort zu finden sein werden.

einen Überblick über sämtliche Standorte bieten, verspricht der Förderkreis-Sprecher. Einige Tafeln und Geschichten sind schon in Produktion: zum Beispiel die Geschichte der einstigen Schmiede, der Schuhmacherei, der Bäckerei und des Lebensmittelladens, des Gasthauses, der Tankstelle – und natürlich der Schule. Oder die der ehemaligen Molkerei: 1905 gegründet, 1906 eingeweiht, verwandelte sie sich 1963 in eine Schöller-Verkaufsniederlassung unter anderem für

Eiscreme, erlebte danach diverse Nutzungen als Jeansversand, für Dekorationsartikel, zur Hundepflege, beherbergte dann ab 2011 einen Blumenladen – und heute ein Geschäft für Korbwaren und die Poststelle. Wenn alte Gebäude erzählen könnten!

Nun: In Stöcken können sie es. Und freuen sich über Besucher, die ihnen zuhören. In Stöcken und online auf www.stoecken-erzaehlt.de.

Soltendieck

Gemischter Chor: eine gute Gemeinschaft

Der Gemischte Chor Soltendieck freut sich, dass nicht wenige Singfreudige aus Suhlendorf zu ihm gefunden haben. Denn der Chor – aktive und passive Mitglieder, Partner, Partnerinnen und Freunde – versteht sich nicht nur in der Musik als gute Gemeinschaft. Feste Punkte im Laufe eines Jahres sind mehrere gesellige Anlässe; zum Beispiel der Ausflug zu einem besonderen Ort.

Neue Klänge im Landtag

In diesem Jahr führte dieser Ausflug am 5. Mai nach Hannover in den neuen Landtag. Dank persönlicher Kontakte zum Verwaltungsdirektor Udo Winkelmann war es möglich, nach einer Erläuterung zum Umbau verschiedene Bereiche und Säle zu durchstreifen und einen Blick in die hellen Räumlichkeiten zu werfen. Im neuen, Offenheit verströmenden Plenarsaal nahmen Sänger und Sängerinnen auf Abgeordnetensitzen Platz – und wer den fensterlosen früheren Plenarsaal kannte, beglückwünschte die Abgeordneten im Stillen zu diesem neuen Ort, an dem es sich bestimmt gedeihlicher diskutieren lässt. Der Chor bedankte sich mit einem Ständchen und einem Präsentkorb bei Udo Winkelmann für den informativen Besuch.

Singen in der Marktkirche

Nach einer Verschnaufpause ging es in die nahe gelegene Marktkirche, wo ebenfalls ein paar Stücke gesungen wurden – nach der „erdverbundenen“ Akustik im

weiten Foyer der „irdischen Regierung“ stiegen die Klänge in der Marktkirche nun mit Leichtigkeit empor.

Die schmeichelhafte Akustik von Kirchenbauten ist immer wieder ein schönes Erlebnis für Sänger und Sängerinnen, und so nahm der Chor gern die Einladung über die Kreisgrenze hinaus zu einem Gastauftritt in der wunderschönen Sommerfestes des Kirchspiels Groß Garz in Bömenzien am 23. Juni an. Nun mag sich der eine oder die andere fragen:

Wo mag denn Bömenzien sein?

Das ist schnell beantwortet: etwa 5 Kilometer von Gartow entfernt, in Sachsen-Anhalt. Privaten Kontakten verdankte der Chor diese Einladung zur Gestaltung eines Sommerfestes des Kirchspiels Groß Garz in Bömenzien. Die Kirche ruht noch auf Fundamentfragmenten aus dem 15. Jahrhundert und das aufgehängte überlebensgroße Kruzifix stammt aus der Zeit um 1510 bis 1520.

Der Chor-Vortrag bestand aus drei Abschnitten: Der erste enthielt kirchliche Lieder wie zum Beispiel „Geh aus mein Herz“, „Ins Wasser fällt ein Stein“ und den Bachsatz von „Lobe den Herren“. Der zweite Teil beinhaltete „Fröhliches und Geselliges“, zum Beispiel „Die Wunder dieser Welt“, „Hab Sonne im Herzen“ und „Der Lindenbaum“. Den Abschluss des letzten Teils bildete das Segenslied „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“. Den Chorgesang rundeten Orgelzwischenstücke einer jungen Frau aus dem Kirchspiel Groß Garz sehr schön ab. Beendet wurde das Fest mit einem sehr umfang- und abwechslungsreichen Buffet, das die Gemeindeglieder selbst zubereitet und gestiftet hatten. Ein sehr schönes, gelungenes Fest.

Susanne Harms und
Martina Fischer,
Gemischter Chor Soltendieck



Foto: Gemischter Chor Soltendieck

Der Gemischte Chor singt nicht nur zusammen, sondern unternimmt auch Tagesausflüge, wie hier zu einem Besuch im Niedersächsischen Landtag.

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Erfolg braucht Informationen

Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität und Logistik.
Für unsere Fachzeitschriften suchen wir eine/n

Redakteur/in

Ihr Aufgabengebiet:

- Recherchieren, Schreiben und Layouten von Texten
- Selbstständige Projektleitung von verschiedenen Verlagsprodukten

Ihr Profil:

- Journalistische Ausbildung oder entsprechende Berufspraxis sowie Erfahrung im Umgang mit DTP-Programmen (InDesign)
- Sie können komplexe Sachverhalte einfach erklären und verfügen über technisches Verständnis sowie einen sicheren Schreibstil

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen – und Lust, unseren mit Ihrem Engagement zu unterstützen?
Unser nettes Team freut sich auf Sie! Sie starten mit einer Halbtagsstelle, die – erfolgsabhängig – rasch ausbaufähig ist.

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 / 970 177-10 • E-Mail: orga@bahn-media.com
www.bahn-media.com

Auftritte

Neugierig geworden?

Wir freuen uns immer über Interessierte und laden herzlich zu unseren nächsten Auftritten ein:

19. August um 14:00 Uhr:
Christuskapelle Soltendieck, im Rahmen des Tages der Kirchen

9. September um 11:00 Uhr:
Musikmuschel im Seepark Bad Bodenteich

Zindler
Bestattungen

+

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Suhldorf

Aufgemöbelt!

Hans-Joachim Garz ist mit Leib und Seele Polsterer – ein wahrer Meister seines Fachs: In seiner Werkstatt macht er aus alten Stühlen, Sesseln und Sofas stilvolle Schmuckstücke.

Hans-Joachim Garz steht in seiner Werkstatt und arbeitet konzentriert an einem alten Sessel, der nur noch aus seinem hölzernen Grundgerüst besteht. „Dieser Sessel hier stammt aus den frühen 1920er-Jahren“, erklärt der Fachmann und zeigt auf die von ihm erst kürzlich eingebauten Sprungfedern: „Das Alter eines Polstermöbels kann man an der Bauart der Federn erkennen. In jeder Epoche gab es hier technische Veränderungen und so lässt sich eines solchen Möbels anhand seiner Sprungfedern recht gut zeitlich einordnen.“

Polsterer in zweiter Generation

Zahlreiche Schwielen an seinen kräftigen Händen zeugen von harter, langjähriger Arbeit mit Nadel, Zwirn und Ahle – und von vielen Jahren Berufserfahrung. Dem 1934 in Suhldorf geborenen Polsterermeister war das Handwerk bereits in die Wiege gelegt worden, denn schon der Vater, Hermann Garz, war als Sattler und Polsterer tätig und hatte sich am 1. Januar 1924 mit einer eigenen kleinen Werkstatt in Suhldorf selbstständig gemacht.

Meisterprüfung von fast 60 Jahren

Sohn Hans-Joachim, vielen besser bekannt als „Adde“, trat 1950 in dessen Fußstapfen, absolvierte das erste Lehrjahr im väterlichen Unternehmen und setzte die Ausbildung dann bei der Polsterei Hencke in Bevensen fort. Nach der Lehre folgten Gesellenjahre bei verschiedenen Betrieben, um möglichst viel Erfahrung zu sammeln. „So war ich einige Zeit wieder bei meinem Vater in Suhldorf, später bei einem Betrieb in Hermannsburg und dann bei Thörmer in Wrestedt tätig, bevor ich 1959 meine Meisterprüfung erfolgreich vor der Handwerkskammer in Lüneburg ablegte.“

Clubsessel für Haile Selassie

Der renommierte Polstermöbelhersteller Thörmer war dabei eine wichtige Station im Leben des Fachmanns, denn das Unternehmen Kurt Carl Friedrich Thörmer war spezialisiert auf hochwertigste Stilmöbel, die in Industrienvillen ebenso geschätzt waren wie in Herrscherpalästen. „Als ich 1957 bei Thörmer anfang, wurde gerade ein Auftrag von Haile Selassie, Kaiser von Äthio-



Mit Nadeln, Know-how und Liebe zum Handwerk: Polsterermeister Hans-Joachim „Adde“ Garz wird auch dieses Holzgerüst aus den 1920er-Jahren in ein Prachtstück von einem Sessel verwandeln.

pien, abgearbeitet. Das Herrscherhaus hatte in Wrestedt exklusive Clubsessel bestellt, die mit goldgelber Seide bezogen waren“, erinnert sich „Adde“ Garz.

Wissen weitergeben

Hans-Joachim Garz sammelte über viele Jahre reichlich Erfahrungen, die er ab 1981 auch als Lehrer für Fachpraxis an den Be-

rufsbildenden Schulen in Uelzen weitergab. Schon 1967 hatte er den Polsterbetrieb vom Vater nebenberuflich übernommen. 1980 vollzog er endgültig den Schritt in die Selbstständigkeit. Zusammen mit Tochter Sabine, die sich erfolgreich auf Gardinen spezialisierte, baute er die väterliche Werkstatt weiter aus. Wissen und Können des Polsterer-

meisters stehen bei seinen Kunden hoch im Kurs, denn er bringt den reichen Schatz seiner Erfahrung ein, hat ein gutes Gespür für Material und Stoffe sowie die notwendige Fingerfertigkeit. So steht Adde Garz bis heute regelmäßig in seiner Werkstatt und lässt aus alten Möbelstücken wahre Kunstwerke entstehen.

cwk

Foto: cwk

Haus in der Heide

Komfort, Kuchen und Kunst mit Genuss

Bei jedem Wetter ist das Güstauer GartenCafe ein schönes Ziel in ländlicher Idylle in Güstau.

Der Sommer hat Fahrt aufgenommen und Ursula Borkenstein und Götz Lademacher erwarten eine sonnige GartenCafe-Saison. Es wird ein besonderer Sommer: Das Güstauer GartenCafe, Güstau 9, verwöhnt nach einer Radtour oder einer langen Wanderung durch die Natur seine Gäste nicht nur mit Genüssen frisch aus dem Ofen, mit Kuchen, Torten,

Tartes mit regionalen Früchten und Beeren, sondern bietet ebenfalls Kunst für die Augen. Die aktuelle Ausstellung von Jürgen Krüger und Jörg Kulaczewski lädt noch bis zum 7. Oktober zur Besichtigung ein. Gemeinsam Kunst entdecken, sich mit speziellen Themen auseinandersetzen, sich zum Nachdenken anregen lassen und neue Impulse für den Alltag gewinnen, in geselliger Runde sind Sondertermine ebenfalls möglich. Eine individuelle Füh-

rung mit dem Künstler unter vier Augen bei Kaffee und Kuchen kann mit Anmeldung organisiert werden.

Fünf Jahre „Toskanischer Abend“ sind eine lange Zeit. Das Güstauer GartenCafe öffnet die Türen für neue Veranstaltungsmöglichkeiten. Neue Ideen für „kleine und feine Veranstaltungen“ sind in Planung. Die Informationen zu den Terminen werden kurzfristig auf Plakaten und der Homepage veröffentlicht.

Damit auch Garten, Terrasse und Balkon in diesem Sommer nicht zu kurz kommen, lassen sich die richtigen Accessoires ebenfalls beim Sommer-Shopping im Geschäft für exklusives Wohn- und Gartenambiente finden.

Öffnungszeiten für exklusives Wohn- und Gartenambiente:
Mi.-Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Güstauer GartenCafe:
Sa. und So. 14.30 – 18.30 Uhr
und zu Sonderterminen
Infos: www.fachwerkhaus-in-der-heide.de



Immer herzlich willkommen im Haus in der Heide ...

Foto: Haus in der Heide

Haus in der Heide
exklusives Wohn – und Garten Ambiente

Ursula Borkenstein
OT. Güstau Nr. 9 • 29562 Suhldorf
Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:
Mi. – Fr. 9.00 – 12.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Haus in der Heide Güstauer GartenCafe

Ursula Borkenstein
Götz Lademacher

Samstag und Sonntag von
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
geöffnet

29562 Suhldorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhaus-in-der-heide.de • haus-in-der-heide@gmx.de

Ausstellung „Abstrakte Malerei“
bis zum 7. Oktober

Doppelzimmer/Bad mit reichhaltigem Frühstück
Vermietung nach Vereinbarung.
Haustiere auf Anfrage (kostenfrei).

Ganzjährig sind Terminvereinbarungen möglich. Sprechen Sie uns an.

Der Wiederaufbau der Pauluskirche in Bergen an der Dumme

Eine Kirche und ein Architekt aus Hannover

Kaum war sie eingeweiht, da wurde sie auch schon wieder ein Raub der Flammen. Die Rede ist von der Pauluskirche in Bergen an der Dumme. Am 2. Mai 1840 versank sie beim großen Brand von Bergen mit fast dem gesamten Marktflecken in Schutt und Asche (siehe auch Wipperau-Kurier 2/2018).

Der Ort wurde innerhalb kürzester Zeit wieder aufgebaut – noch im gleichen und im folgenden Jahr konnten die Einwohner ihre neuen Häuser beziehen. Und auch die Kirche musste nicht lange auf den Wiederaufbau warten: Noch im folgenden Spätsommer 1841 konnten Turm und Kirchenschiff gerichtet werden. So kommt es, dass der historische Ortskern an der „Breiten Straße“ heute wie aus einem Guss wirkt und in der Region das „besterhaltene spät-klassizistische Straßenbild“ bietet. Gekrönt wird der Gesamteindruck aber von der Pauluskirche, deren Kirchturm die „Breite Straße“ überragt.

Nicht das erste Mal

Das Feuer von 1840 war nicht der erste Brand, der die Kirche in Bergen zerstörte. Bereits 1651 hatte ein Feuer Ort und Kirche eingäschert. Damals hatte die Bürgerschaft den Neubau ihres Gotteshauses nur durch den Verkauf von Grundstücken finanzieren können. Aber immerhin konnte die Gemeinde nun fast zweihundert Jahre lang in ihrer neuen Kirche ihre Gottesdienste abhalten. Dann war das Kirchenschiff von 1651 baufällig geworden und musste abgetragen werden. Am 21. Juli 1839 konnte die neue Kirche eingeweiht werden.

Feldsteinkirchen

Bis dahin waren die Kirchen in Bergen – wie so viele in unserer Region – reine Feldsteinbauten gewesen. Und wie so viele dörfliche Kirchenbauten besaßen auch die Bergener Kirchen einen hölzernen Glockenturm – Holz war eben besser geeignet, die Schwingungen der läutenden Glocken

aufzunehmen. Auch die Kirche von 1839 soll noch ein Feldsteinbau gewesen sein, die Orts-Chronik spricht von einem Renaissance-Bau.

Viel mehr ist von diesem Bau wohl nicht mehr in Erfahrung zu bringen, stand er doch nicht einmal ein Jahr – eben bis zu jenem denkwürdigen 2. Mai 1840. Nach dem Brand sollte jedoch nicht nur eine bescheidene Dorfkirche entstehen. Vielmehr fertigte dieses Mal ein Architekt der Kirchenbehörde in Hannover, der Konsistorialbaurat Ludwig Hellner, die Pläne für den Neubau an.

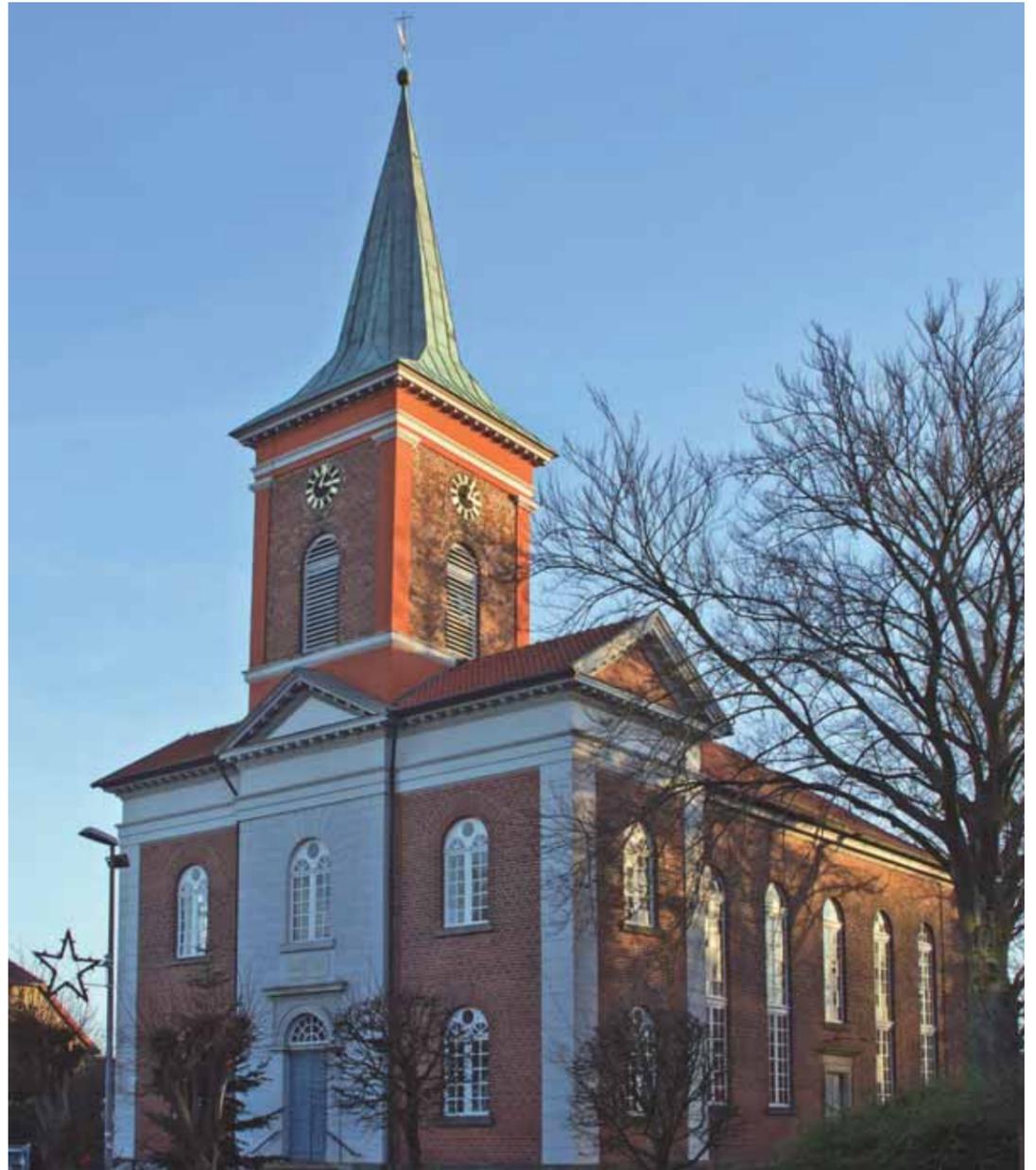
Ein Architekt aus Hannover

Ludwig Hellner war nicht einfach irgendein Architekt. Vielmehr hatte er bis zu diesem Zeitpunkt schon eine ganze Reihe von Kirchen entworfen und damit den Kirchenbau im damaligen Königreich Hannover wesentlich mitgeprägt.

Ludwig Hellner (1791–1862) war vierzig Jahre lang als Architekt für die Kirchenverwaltung tätig. Nach seinen Plänen sollen insgesamt über 460 Bauten entstanden sein – ein großer Teil davon Kirchen. Hellner fühlte sich stilistisch dem Klassizismus verbunden, der sich stark an der antiken Architektur orientierte. Auch Hellners Kirchen zeichnen sich durch ihre klaren Linien und (vermeintlich) schlichte Formgebung aus. So ist das Kirchenschiff der Pauluskirche ein rechteckiger Saalbau, dessen horizontale und vertikale Linien durch die Putzgliederung der Außenwände unterstrichen werden.

„Hellner-Kirchen“ in der Region

Die Pauluskirche in Bergen ist



Die Pauluskirche in Bergen an der Dumme mit ihrem Kirchturm an der Nordseite (2013).

nicht die einzige Kirche in unserer Region, die nach den Plänen Ludwig Hellners gebaut wurden. Auch die St. Petri-Kirche in Bode (1834–1836), die St. Bartholomäus-Kirche in Himbergen (1842–1844), die Marienkirche in Molzen (1852–1855) sowie die Georgskirche in Kirchweyhe und die St. Michaelis-Kirche in Bie-

nenbüttel sind von dem hannoveraner Kirchenarchitekten entworfen worden und tragen deutlich seine Handschrift.

Die „Hellner-Kirchen“ beeindruckt nicht durch ihr Alter – da gibt es zwischen Ilmenau und Jeetzel wesentlich ältere Kirchen –, sondern durch ihre ausgewogenen Proportionen und klaren Linienführungen.

Ein Kunstgriff zur Krönung

Bei der Planung für die Kirche in Bergen griff Ludwig Hellner aber noch zu einem weiteren „Kunstgriff“, der die Wirkung des Kir-

chenbaus hervorheben und damit das Ortsbild entscheidend mitprägen sollte: Er wich von der üblichen Ost-West-Ausrichtung traditioneller Kirchenbauten ab und richtete die neue Kirche in Nord-Süd-Richtung aus.

Indem er den Turm dabei an das Nordende rückte, lag dieser nun fast in der Sichtachse der „Breiten Straße“. Erst mit diesem unkonventionellen Stilmittel konnte die Pauluskirche tatsächlich der krönende Abschluss des alten Ortskerns werden, der sie bis heute geblieben ist.

Foto: Wikipedia/Christian Fischer

tg

Lesetipp

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen

Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden. Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur. Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt im Verlag per E-Mail an: ruf@bahn-media.com Telefon: 05820-97 01 77-21



ISBN 978-3-940189-14-1
1. Auflage, Dezember 2015
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis 38,50 Euro

Lesetipp

Bergen an der Dumme 1983 Beiträge zur Chronik des Fleckens Bergen an der Dumme

Otto Wolter, Dr. Carl Gehrke

Selbstverlag der Gemeinde
Bergen an der Dumme

Anzeigenannahme unter:
Tel.: 05820 / 970 177 10

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland



Suhlendorf/Wieren

Tierarztpraxis Dr. Kieninger zieht um

Größer, heller, moderner! So beschreibt Tierarzt Dr. Johannes Kieninger seine neuen Praxisräume in Wieren. Doch nicht für Menschen wird die Praxis eingerichtet, sondern vor allem fürs Tier. Die größeren Räumlichkeiten machen den Arztbesuch für unsere tierischen Mitbewohner so angenehm wie möglich.



Ab 1. September in neuer Tierarztpraxis: Tierarzt Dr. Johannes Kieninger zieht nach Wieren in modernere Praxisräume.

„Mit drei Hunden und zwei Katzen wurde es schon mal eng und laut im Wartezimmer“, erinnert sich Dr. Kieninger an seine Räumlichkeiten in Suhlendorf. Um dem zukünftig entgegenzuwirken, ist der neue Wartebereich großzügiger gestaltet und bietet eine räumliche Trennung. Also alles, um gestresste Patienten zu beruhigen und nicht mit fremden unliebsamen Begegnungen zusätzlich zu belasten.

Die neue Adresse

Ab dem 1. September finden Sie die Tierarztpraxis nun nicht mehr in Suhlendorf, sondern in der Hauptstraße 42 in 29559 Wrestedt, OT Wieren. Zu den gewohnten Zeiten am Abend ist die persönliche Betreuung in der Kleintierpraxis gesichert.

Weiterhin ganztägig mobil unterwegs ist die Großtierpraxis. Egal ob Hobbyhalter oder konventionelle und ökologische Haltungssysteme, das Team von Dr.

Kieninger betreut Sie und Ihre Tiere gern in gewohnter Umgebung bei Ihnen zu Hause. *ms*

TIERARZTPRAXIS
DR. JOHANNES KIENINGER

Hauptstraße 42 · 29559 Wrestedt/OT Wieren
Telefon 05825 - 38 14 800
E-Mail: info@tierarztpraxis-kieninger.de
Mo. - Fr. 18 - 19 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Und wenn es dann ins Behandlungszimmer geht, überzeugt das große Angebot an moderner medizinischer Technik: beispielsweise mobiles digitales Röntgen und digitaler Ultraschall. All diese Möglichkeiten kann das Team in der neuen Praxis voll ausschöpfen. Und wenn einmal etwas nicht vor Ort zu lösen ist, greift Dr. Kieninger auf seine Kontakte zu Laboren in ganz Deutschland zurück, die eine große Bandbreite an diagnostischen Möglichkeiten bereithalten.

Korrektur Grundschule in Schnega

Die freie evangelische Grundschule Schnega wird eine Privatschule sein, die allein durch Spenden und Schulgeld finanziert wird. Der Träger der Schule ist ein eingetragener Verein. Als kleine Schule auf dem Dorf mit nur einer Klasse pro Jahrgang verfügt sie nicht über die notwendigen Voraussetzungen, um von der evangelischen Landeskirche finanziert zu werden.

Buchtipps

111 Orte im Wendland die man gesehen haben muss

Ein Leitfaden für besondere Orte

Jeder, der das Wendland kennt, hat seine bevorzugten Gegenden. Die Palette der in diesem Buch aufgeführten Orte ist sehr breit gefächert und bietet fast für jedes Interesse erste Anlauf- und Orientierungspunkte.



Das Buch ist für 16,95 Euro in jeder Buchhandlung zu erwerben.

Christine Izeki und Gerald Roemer
ISBN 978-3-7408-0352-0

Gewinnspiel

Gewinnen Sie eine von fünf Ausgaben „Uelzen entdecken 2“ von Gabri Machini-Warnecke!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
Wann feiert die Stadt Uelzen ihr 750-jähriges Jubiläum?

Bitte ankreuzen:

- im Jahr 2020
- im Jahr 2019
- im Jahr 2025

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 3. September 2018

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an 05820/970177-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperaue-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nur im Rahmen des Gewinnspiels gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

JACHOLKE
IMMOBILIEN
Seit über 35 Jahren

Növenthien 31
29562 Suhlendorf

Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de

www.jacholke-immobilien.de

Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.

Wohnhaus mit Gartenteich in Suhlendorf-OT

Objekt: Einfamilienhaus laufend modernisiert

Wohnfläche: ca. 160 m², auf einer Ebene

Zimmer: 5

Energieausweis folgt!

Energieträger: Gas

Nebengebäude: Doppelgarage, Carport, Gartenhaus mit Freisitz

Grundstück: ca. 1.000 m²

Kaufpreis: € 139.000,- (VB)